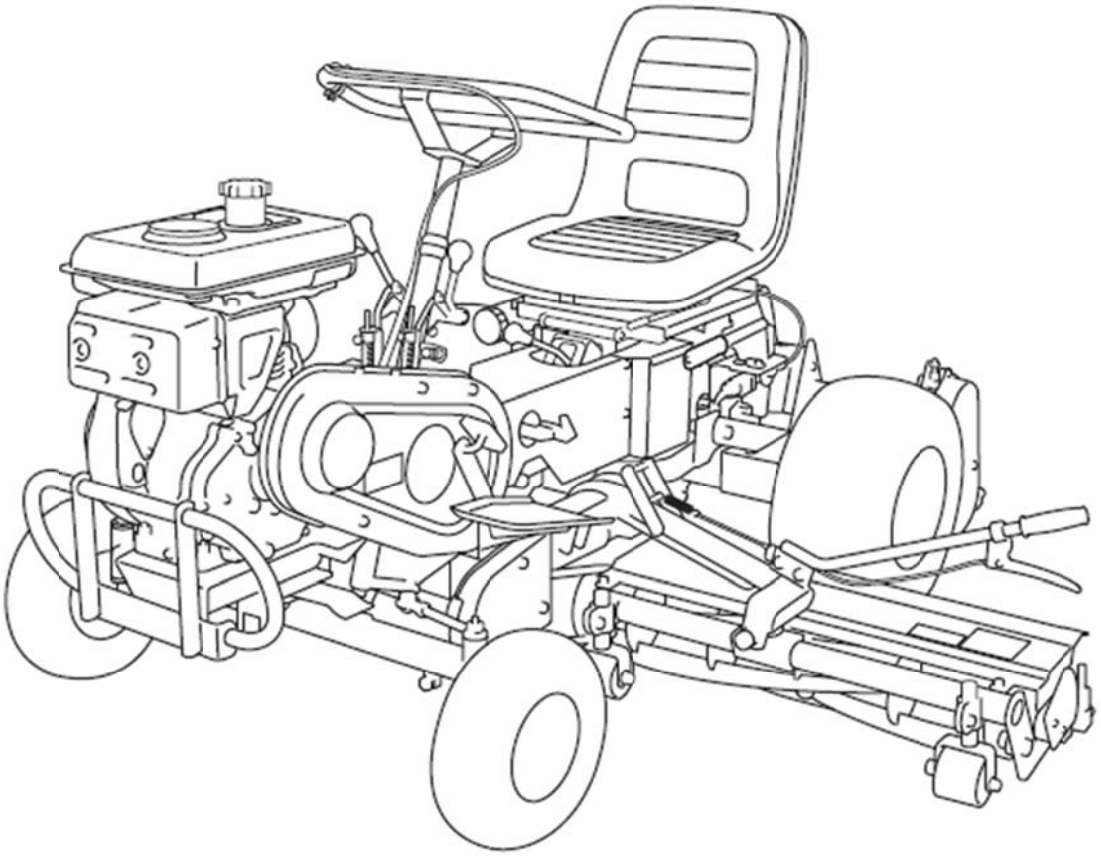
BARONESS

LM180C

Spindelmäher

Bedienungsanleitung



„Unbedingt lesen“ Lesen Sie dieses Handbuch und die Bedienungsanleitung des Motors vor dem Gebrauch der Maschine.

BARONESS
Quality on Demand

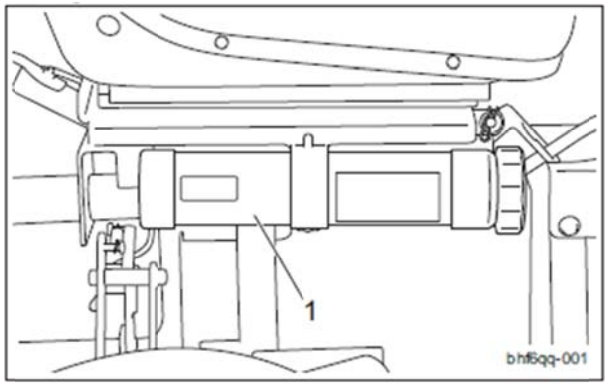
Serien Nr.: 20001 ~

Originalanleitung Vers. 1.2.

Vielen Dank für den Kauf des Baroness Gerätes. Dieses Handbuch erklärt die richtige Handhabung, die Einstellungsmöglichkeiten und die Überprüfung Ihrer Maschine.
Lesen Sie bitte den Inhalt dieses Handbuches sorgfältig vor Gebrauch des Gerätes, um die sichere und richtige Bedienung zu verstehen.
Wir hoffen, dass Sie die Maschine in Hinblick auf Sicherheit richtig einsetzen und Freude an der optimalen Nutzung des Gerätes haben.

Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Bewahren Sie dieses Handbuch im Ablagefach auf der rechten Seite des Sitzes auf.



1	Ablagefach

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um die richtige Handhabung und Wartung der Maschine gründlich zu verstehen und damit eigene Verletzungen oder die anderer Personen zu vermeiden. Der Betreiber des Gerätes trägt Verantwortung, für dessen richtige und sichere Benutzung.
Führen Sie keine anderen Wartungsmaßnahmen am Gerät durch, außer die in diesem Handbuch angeführten. Stellen Sie auch sicher, dass Sie die Betriebsanleitung für den Motor, die Batterie usw. lesen.
Nur ein zertifizierter Fachmann sollte Wartungsarbeiten durchführen.
Falls Sie Fragen bezüglich der Wartung oder der Originalersatzteile haben, kontaktieren Sie bitte Kyoeisha oder Ihren lokalen Baroness Händler.
Bei Anfragen betreffend diese Maschine, geben Sie bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer an.
Bei Verleih oder Verkauf dieser Maschine geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung mit der Maschine mit.

Die hier enthaltene Information unterliegt ohne vorherige Bekanntgabe laufend Verbesserungen.
Bei Auswechseln von Bestandteilen stellen Sie sicher, dass nur Original Baroness Ersatzteile oder von Kyoeisha bestimmte Teile verwendet werden.
Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie möglicherweise ungültig ist, für Schäden verursacht durch den Gebrauch von Ersatzteilen anderer Erzeuger.

Warnsymbole

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Warnsymbole für Schutzmaßnahmen in der Handhabung, die wichtig für Ihre Sicherheit sind.

Dieses Symbol wird mit dem Wort „ Gefahr“, „Warnung“ oder „Vorsicht“ verwendet. Alle Beschriftungen mit diesem Symbol geben wichtige Sicherheitsmaßnahmen an, daher lesen Sie bitte solche Schilder sorgfältig und nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, nachdem Sie die Hinweise völlig verstanden haben. Mangelhaftes Befolgen dieser Sicherheitsmaßnahmen kann einen Unfall zur Folge haben.

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass bei Missachtung Verletzungs– oder Todesgefahr besteht.

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass bei Missachtung Verletzungs– oder Todesgefahr bestehen kann.

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass es bei Missachtung zu Verletzung oder Sachschaden kommen kann.

Einleitung

Zweck

Diese Maschine ist zum Schneiden von Rasen auf Golfplätzen bestimmt.
Verwenden Sie die Maschine nur für den beabsichtigten Zweck und führen Sie keine Veränderungen an der Maschine durch.
Der Gebrauch dieser Maschine für sonstige Zwecke und Veränderungen derselben, können sehr gefährlich sein und eine Beschädigung des Gerätes zur Folge haben.
Zusätzlich ist diese Maschine nicht zugelassen für die Verwendung als Spezialkraftfahrzeug.
Betreiben Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit 8
1.1. Sicherheitsmanagement 8
1.2. Training 8
1.3. Vorbereitung 8
1.4. Betrieb 9
1.5. Wartung und Lagerung 10
2. Abfallentsorgung 11
2.1. Allgemeines zur Abfallentsorgung 11
3. Produktübersicht 12
3.1. Spezifikationen 12
3.1.1. Schalldruckpegel 13
3.1.2. Schallleistungsniveau 13
3.1.3. Vibrationsniveau 13
3.2. Bezeichnung der Teile 13
3.2.1. Seriennummernschild 14
3.2.2. Typenbezeichnung 14
3.2.3. Lärmemissionsaufkleber 14
3.2.4. Baujahraufkleber 14
3.3. Sicherheits- und Hinweisschilder 15
3.3.1. Allgemeines zu Sicherheits- und Hinweisschildern 15
3.3.2. Positionen der Aufkleber (Warn- und Hinweisaufkleber) 15
4. Betriebsanleitung 18
4.1. Kontrollen vor Inbetriebnahme 18
4.1.1. Spindelschneider (Schneidzylinder) und Untermesser 18
4.1.2. Luftfilter 18
4.1.3. Reifen 19
4.1.4. Bremse 19
4.1.5. Riemen 19
4.1.6. Motor 19
4.1.7. Motoröl 20
4.1.8. Getriebe 21
4.1.9. Kraftstoff 22
4.1.10. Ölaustritt 22
4.2. Anzugsmomente 23
4.2.1. Standardanzugsmomente 23
4.2.2. Wichtige Anzugsmomente 25
4.3. Einstellungen vor Inbetriebnahme 25
4.3.1. Einstellung des Sitzes 25

4.3.2. Einstellung der Klingenposition ... 26
4.3.3. Einstellung der Schnitthöhe ... 26
4.4. Startvorgang/Stoppvorgang des Motors ... 27
4.4.1. Starten/Stoppen des Motors ... 27
4.5. Diverse Funktionen ... 27
4.5.1. Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb ... 27
4.5.2. Vorsichtsmaßnahmen beim Absteigen ... 27
4.5.3. Hinweisschilder ... 28
4.5.4. Hebel der Drosselklappenstellung ... 28
4.5.5. Hubhebel ... 28
4.5.6. Betätigen des Schalthebels ... 29
4.5.7. Hebel der Kupplung ... 29
4.5.8. Betätigen des Hebels der Spindeldrehung ... 30
4.5.9. Betätigen des Bremspedals ... 30
4.5.10. Betätigen des Differentialsperrpedals ... 30
4.5.11. Hebel der Feststellbremse ... 30
4.6. Manövrieren der Maschine ... 30
4.6.1. Bewegen der Maschine ... 30
4.7. Schneidarbeit ... 31
4.7.1. Schneidvorgang ... 31
4.8. Transport ... 31
4.8.1. Transportvorgang ... 31
5. Wartung ... 32
5.1. Sicherheitsvorkehrungen ... 32
5.2. Wartungsplan ... 32
5.2.1. Spezifische Werte ... 34
5.2.2. Hauptverschleißteile ... 34
5.3. Aufbocken der Maschine ... 34
5.3.1. Über das Aufbocken der Maschine ... 34
5.3.2. Auflagepunkte ... 35
5.4. Schmierung ... 36
5.4.1. Über die Schmierung ... 36
5.4.2. Schmierstellen ... 36
5.5. Wartung (Mäher) ... 38
5.5.1. Läppen des Spindelschneiders (Schneidzylinders) ... 38
5.6. Wartung (Fahrzeug) ... 39
5.6.1. Abnahme/Montage der Reifen ... 39
5.6.2. Einstellung der Riemenspannung ... 40
5.6.3. Einstellung der Feststellbremse ... 43

5.6.4. Einstellung der Bremse 43
5.6.5. Einstellung des Seils der Differentialsperre 44
5.6.6. Einstellung des Mäherstoppers 44
5.6.7. Einstellung des Kabels zum Festhaken des Mähers 45
5.7. Langzeitlagerung 46
5.7.1. Vor der Lagerung 46

1. Sicherheit

Mangelhaftes Befolgen dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzung oder tödlichen Unfällen führen.

Gefahr

Die Bauweise dieser Maschine gewährleistet Sicherheit im Gebrauch und wurde vor Verlassen der Fabrik gründlich getestet und untersucht.
Die Maschine ist mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, um Unfälle zu vermeiden.
Das Erreichen der optimalen Leistung hängt jedoch von der Art der Bedienung und Handhabung, aber auch von der Einsatzweise im täglichen Gebrauch ab.
Nicht zweckentsprechende Nutzung der Maschine kann zu Verletzung und Tod führen.
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise für den sicheren Gebrauch der Maschine.

1.1. Sicherheitsmanagement

Die folgenden Hinweise entsprechen dem CEN Standard EN 836:1997, dem ISO Standard 5395:1990 und ANSI B71.4 – 2004.

1.2. Training

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und anderes Schulungsmaterial sorgfältig. Machen Sie sich vertraut mit den Kontrolleinrichtungen, den Sicherheitsschildern und dem richtigen Gebrauch des Gerätes.
2. Falls der Fahrer oder Mechaniker die Anweisungen in dieser Sprache nicht lesen kann, trägt der Eigentümer Verantwortung für die Erklärung des Inhaltes.
3. Alle Fahrer und Mechaniker sollten sich um professionelles und praktisches Training bemühen und dieses auch erhalten. Der Eigentümer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich. Die Schulung sollte folgendes hervorheben.
   1) Die Notwendigkeit von Sorgfalt und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen.
   2) Die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine wird beim Rutschen auf einem Hang nicht durch Betätigen der Bremsen wiedererlangt. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
      - unzureichende Bodenhaftung
      - zu schnelles Fahren unzureichendes Bremsen
      - das Gerät eignet sich nicht für den Einsatz
      - mangelhafte Beachtung der Bodenverhältnisse, insbesondere an Hängen
      - falsche Befestigung und Lastverteilung
4. Erlauben Sie niemals ungeschultem Personal die Maschine zu warten. Lokale Bestimmungen können das Alter des Fahrers einschränken.
5. Der Eigentümer/Betreiber kann Unfälle verhindern und trägt Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die er selbst sowie andere Personen erleiden, oder für Sachbeschädigung.
6. Bedenken Sie, dass der Eigentümer, der Fahrer und der Mechaniker Verantwortung tragen für Unfälle und Gefahren, die anderen Personen und deren Eigentum entstehen.

1.3. Vorbereitung

1. Begutachten Sie das Gelände, um zu bestimmen welches Zubehör und welche Zusatzgeräte zur sicheren und richtigen Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die vom Hersteller anerkannt sind.
2. Das Tragen von solidem Schuhwerk, langen Hosen, Schutzhelm, Schutzbrille und Gehörschutz ist immer bei der Arbeit erforderlich. Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine niemals barfuß oder mit offenen Sandalen.
3. Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Gegenstände, wie Steine, Spielzeug oder Draht, die von der Maschine ausgeworfen werden können.
4. Handhaben Sie Kraftstoff mit Sorgfalt.

Warnung

Kraftstoff ist leicht brennbar. Befolgen Sie die angeführten Sicherheitsvorkehrungen.

   1) Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
   2) Füllen Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors ein. Entfernen Sie niemals den Tankverschluss oder füllen Kraftstoff ein, während der Motor läuft oder noch heiß ist.
   3) Betanken Sie im Freien und rauchen Sie dabei nie.

4) Bei Verschütten von Treibstoff versuchen Sie nie den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
5) Bringen Sie wieder sicher alle Verschlüsse am Kraftstofftank und an den Kanistern an.

5. Stellen Sie sicher, dass die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche befestigt sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
6. Falls die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren, oder die Feststellbremse ein merkliches Spiel aufweist, führen Sie die nötigen Einstellungs- und Reparaturarbeiten durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
7. Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.

1.4. Betrieb

1. Betreiben Sie den Motor nie in ungelüfteten Räumen, wo es zur Ansammlung von gefährlichen Kohlenmonoxid- Dämpfen kommen kann.
2. Verwenden Sie das Gerät nur bei guten Lichtverhältnissen, um sich von Löchern und versteckten Gefahren fernzuhalten.
3. Bevor Sie versuchen den Motor zu starten, kuppeln Sie alle Zusatzgeräte aus, schalten Sie auf Neutral und aktivieren Sie die Feststellbremse. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus. Verwenden Sie bei Vorhandensein, die Sicherheitsgurte.
4. Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie auf Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie das Überschlagen der Maschine:
   1) Vermeiden Sie abruptes Stoppen oder Starten beim hangaufwärts oder hangabwärts fahren.
   2) Betätigen Sie die Kupplung langsam, bleiben Sie immer mit eingelegtem Gang, vor allem bei Hangabfahrten.
   3) Bei Hangabfahrten oder engen Kurven halten Sie die Geschwindigkeit der Maschine niedrig.
   4) Seien Sie wachsam, um Buckel, Mulden und sonstige versteckte Gefahrenstellen zu erkennen.
   5) Mähen Sie nie quer zum Hang, außer die Maschine wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
   6) Fahren Sie niemals auf einem Hang mit einem Neigungsgrad höher als zulässig für die Maschine, oder auf Gelände, wo Gefahr des Abrutschens besteht.
5. Verwenden Sie immer den Grasfangkorb, wenn die Ableitbleche entfernt, hochgehoben oder in veränderter Position sind. Kriechen Sie nicht unter die Maschine, während diese in Betrieb ist.
6. Verändern Sie nicht die Motorregler-Einstellungen und überdrehen Sie nicht den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
7. Machen Sie folgendes bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
   1) Halten Sie auf ebener Fläche an.
   2) Senken Sie die Zusatzgeräte ab.
   3) Legen Sie den Leerlauf ein und aktivieren Sie die Feststellbremse.
   4) Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Kuppeln Sie den Antrieb der Zusatzgeräte aus, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel unter folgenden Bedingungen ab.
   1) Vor dem Tanken.
   2) Vor der Abnahme des Grasfangkorbes/der Grasfangkörbe.
   3) Vor dem Durchführen von Höheneinstellungen, außer die Einstellung kann vom Fahrersitz her erfolgen.
   4) Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
   5) Vor dem Prüfen, dem Reinigen und der Wartung der Maschine.
   6) Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten abnormaler Vibration untersuchen Sie die Maschine auf Schäden und führen Sie die nötigen Reparaturen durch, vor dem neuerlichen Start und der Inbetriebnahme der Maschine..
9. Halten Sie Hände und Füße von den drehenden Teilen fern.
10. Vergewissern Sie sich, durch den Blick nach unten und nach hinten, dass der Weg frei ist.
11. Befördern Sie keine Passagiere.
12. Arbeiten Sie niemals in unmittelbarer Nähe von Leuten, insbesondere Kindern und Tieren.
13. Vermindern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bei Kurven und beim Überqueren von Straßen und Gehwegen.
14. Stoppen Sie die Drehmesser, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
15. Kuppeln Sie den Antrieb aller Zusatzgeräte aus, beim Transport oder wenn die Maschine nicht verwendet wird.
16. Beim Gebrauch von Zusatzgeräten, richten Sie den Auswurf niemals auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
17. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

18. Üben Sie Sorgfalt beim Ver- oder Abladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW. Stellen Sie die Maschine auf einen flachen, sicheren Platz. Vor dem Abladevorgang aktivieren Sie die Feststellbremse am LKW oder Anhänger, stoppen den Motor und keilen Sie die Räder fest.
    Beim Transport der Maschine auf einem LKW oder Anhänger, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und befestigen Sie die Maschine mit einem Seil, oder anderen Befestigungsvorrichtungen von ausreichender Stärke am LKW. Bei Verwendung eines Trittbrettes, wählen Sie eines von ausreichender Stärke, Länge und Breite, um ein Abrutschen der Maschine zu verhindern.
19. Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport der Maschine.
20. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Kurven, Sträuchern, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern könnten.
21. Richten Sie den Blick immer auf die Straße vor Ihnen. Fahren Sie nicht freihändig.
22. Schließen Sie die Drosselklappe beim Abstellen des Motors und falls der Motor mit einem Abschaltventil ausgestattet ist, drehen Sie zum Schluss die Kraftstoffzufuhr ab.

1.5. Wartung und Lagerung

1. Hängen Sie die Antriebe auf flachem Untergrund ab, senken Sie die Zusatzgeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie, bis die Maschine in völligem Stillstand ist, bevor Sie mit dem Einstellen, Reinigen, oder Reparieren beginnen.
2. Beim Parken, Lagern oder Stehenlassen der Maschine, senken Sie die Mähdecks, außer es ist eine mechanische Sperre vorhanden.
3. Zur Reduzierung der Feuergefahr halten Sie den Motor, Schalldämpfer, Batterie-und Tankbereich, das Mähdeck und die Antriebe frei von Gras, Blättern oder übermäßigen Schmierstoffen. Entfernen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff.
4. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum auskühlen.
5. Bedecken Sie die Maschine mit einem Tuch erst nach ausreichendem Auskühlen der erwärmten Teile des Gerätes.
6. Lagern Sie die Geräte nie mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude, wenn dort Dämpfe in Kontakt mit einer offenen Flamme oder Funken kommen können.
7. Lagern Sie keinen Kraftstoff in der Nähe von offenem Feuer.
8. Besitzt der Motor einen Kraftstoffabsperrhahn, so ist dieser bei Lagerung oder Transport abzudrehen.
9. Lassen Sie nur geschultes Personal die Wartung der Maschine durchführen.
10. Lassen Sie den Motor und Auspuff vor der Überprüfung/Wartung auskühlen.
11. Achten Sie auf die Instandhaltung und den richtigen Einsatz der Werkzeuge, die für Service und Einstellung der Maschine nötig sind.
12. Verwenden Sie, falls erforderlich einen Unterstellbock oder Wagenheber.
13. Druckentlasten Sie Teile, die unter Druck stehen, vorsichtig.
14. Stellen Sie sicher, dass Teile wie Kabel einander nicht berühren und dass die Isolierungen sich nicht lösen.
15. Seien Sie vorsichtig beim Prüfen der Zylinder/Spindeln und der Untermesser.
    1) Tragen Sie Handschuhe und üben Sie Sorgfalt bei der Wartung.
    2) Seien Sie vorsichtig bei Einstellungsarbeiten der Maschine, um dem Festklemmen der Finger zwischen den beweglichen Teilen der Klingen und den festen Teilen der Maschine vorzubeugen.
16. Bei Maschinen mit mehreren Spindeln/Zylindern beachten Sie, dass ein drehender Zylinder/ eine drehende Spindel, das Mitdrehen weiterer Zylinder/Spindeln verursachen können.
17. Halten Sie Hände und Füße von den beweglichen Maschinenteilen fern. Falls möglich, führen Sie keine Einstellungsänderung bei laufendem Motor durch.
18. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Teile in gutem Zustand befinden und alle Hardware festgezogen ist. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder beschädigten Aufkleber.
19. Alle Muttern und Schrauben müssen festgezogen sein, damit das Gerät in einem guten Betriebszustand bleibt.
20. Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Abnutzung oder Verschleiß.
21. Falls das Ablassen des Kraftstofftanks erforderlich ist, sollte dies im Freien erfolgen.

2. Abfallentsorgung

2.1. Allgemeines zur Abfallentsorgung

Stellen Sie sicher, dass der Abfall der Maschine, der bei Service oder Reparatur entsteht, den lokalen Gesetzesbestimmungen entsprechend entsorgt wird. (z. B. Altöl, Frostschutzmittel, Gummiprodukte, und Kabeln usw.)

3. Produktübersicht

3.1. Spezifikationen

Type			LM180C
Abmessungen	Gesamtlänge		215 cm
	Gesamtbreite	Bei Betrieb	208 cm
		Bei Transport	185 cm
	Gesamthöhe	Sitz	107 cm
		Lenkrad	102 cm
Gewicht			387 kg
Minimaler Wendekreisradius			230 cm
Motor	Type		Subaru EH30B
	Type		Luftgekühlter 4-Zylinder stehender OHV-Type Benzinmotor
	Hubraum		291 cm^3 (0.291 l)
	Maximale Leistung		6.6 kW (9.0PS)/1,800 U/min
Tankinhalt			Benzin 6.0 dm^3 (6.0 l)
Kraftstoffverbrauch			310 g/kW.h (bei konstanter Nennleistung)
Ölinhalt Motor			1.2 dm^3 (1.2 l)
Betriebsbreite (Mähbreite)			188 cm
Mähhöhe			13 - 50 mm
Antrieb			Mechanischer 2 Radantrieb
Geschwindigkeit (HST)			-
Geschwindigkeit (Mechanisch)	Vorwärts		1.Gang: 3.1 km/h 2.Gang: 6.4 km/h 3.Gang: 9.4 km/h
	Rückwärts		1.Gang: 3.1 km/1,800 U/min
Wirkungsgrad			9,630 m^2/h (6.4 km/h x Mähbreite x 0.8)
Maximale Neigung beim Fahren			18 Grad
Reifendimension	Vorderrad		4.00 - 5
	Hinterrad		18 × 8.50 - 8
Reifenluftdruck	Vorderrad		200 kPa (2.0 kgf/cm^2)
	Hinterrad		80 kPa (0.8 kgf/cm^2)
Batterie			-

* Die Werkseinstellung für die max. Motordrehzahl beträgt 3.000 U/min.

3.1.1. Schalldruckpegel

Schalldruck

Dieser Maschine wurde ein durchgehender A-gewichteter Schalldruck von 93 dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren abgegeben in CEN EN836:1997

3.1.2. Schallleistungsniveau

Schallleistung

Dieser Maschine wurde ein Schallleistungsniveau von 105 dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in Direktive 2000/14/EC.

3.1.3. Vibrationsniveau

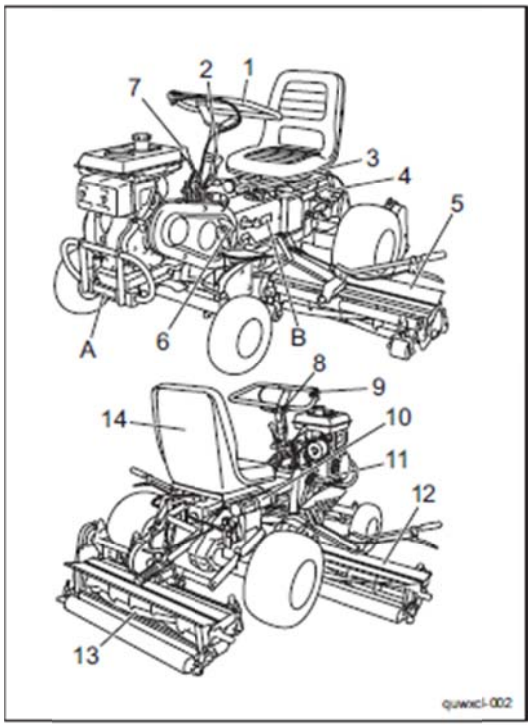
Auf Hände und Arme

Das maximale Vibrationsniveau, das die Maschine auf Hände und Arme überträgt ist 3.63 m/s^2 ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in ISO 5349-1:2001-5349-2:2001.

Auf den gesamten Körper

Das maximale Vibrationsniveau, das die Maschine auf den gesamten Körper überträgt, ist 1.12 m/s2 ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in ISO 2631-1:1997-2631:2003..

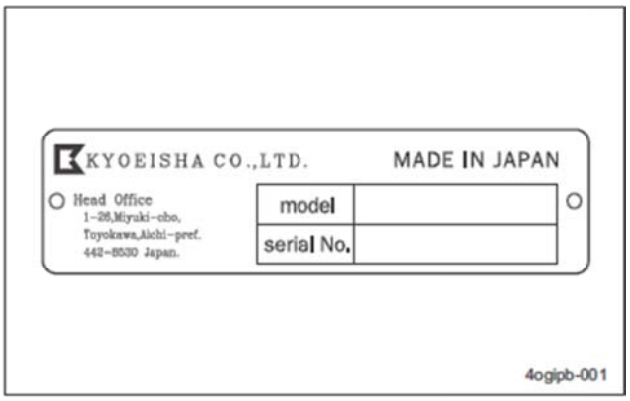
3.2. Bezeichnung der Teile



1	Lenkholm
2	Hebel der Kupplung
3	Schalthebel
4	Hebel der Feststellbremse
5	Linkes Mähdeck
6	Differential sperrpedal
7	Hebel der Spindeldrehung
8	Motorstopp Schalter
9	Hebel der Drosselklappenstellung
10	Fach
11	Bremspedal
12	Rechtes Mähdeck
13	Hinteres Mähdeck
14	Sitz
A	Seriennummernschild
B	Typenbezeichnung Aufkleber
C	Geräuschemissionen Aufkleber
D	Baujahr Aufkleber

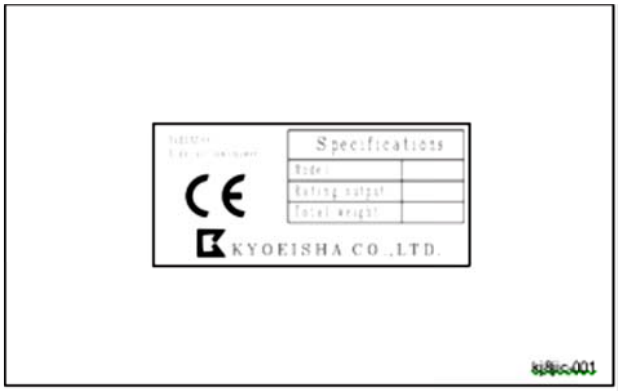
3.2.1. Seriennummernschild

Das Seriennummernschild gibt den Namen und die Seriennummer der Maschine an.



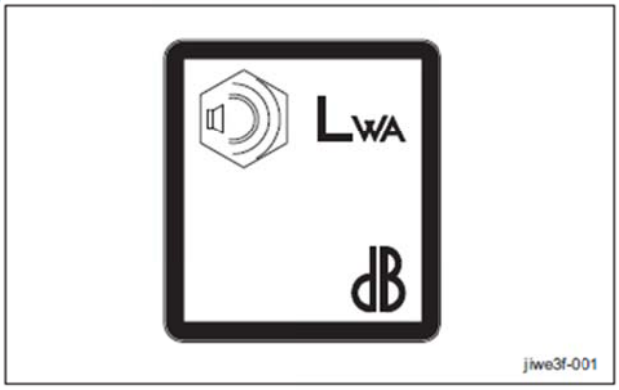
3.2.2. Typenbezeichnung

Dieser Aufkleber gibt das CE Logo, die Modellbezeichnung, das Gewicht usw. an.



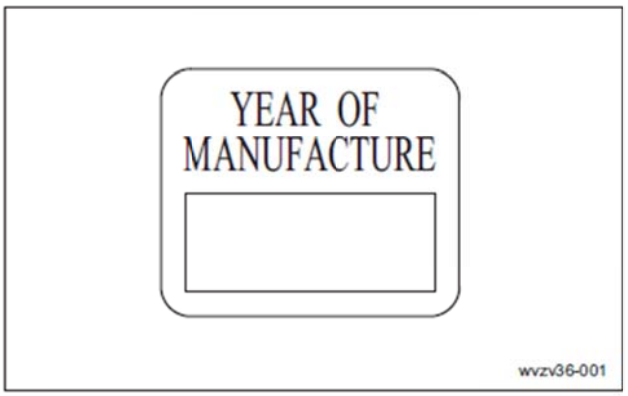
3.2.3. Lärmemissionsaufkleber

Dieser Aufkleber zeigt das Schallleistungsniveau gemessen an baugleichen Maschinen nach dem Verfahren gemäß den EC Direktiven.



3.2.4. Baujahraufkleber

Dieser Aufkleber zeigt das Jahr in dem die Maschine hergestellt wurde.



3.3. Sicherheits- und Hinweisschilder

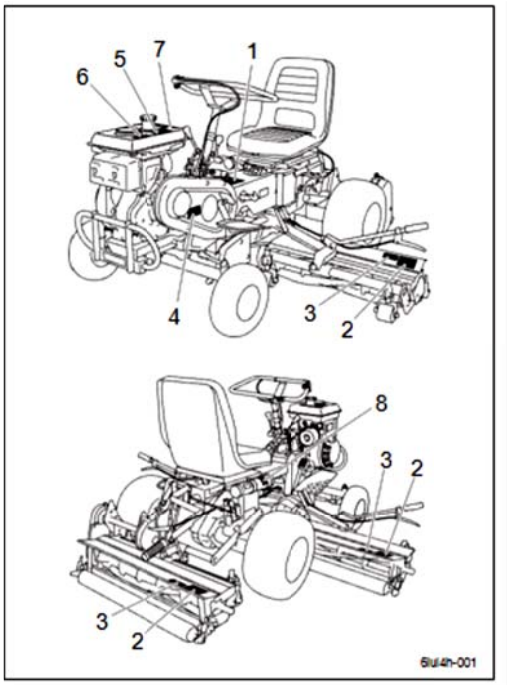
3.3.1. Allgemeines zu Sicherheits- und Hinweisschildern

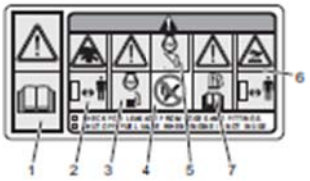
Warnung

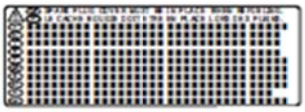
An dieser Maschine sind Sicherheits- und Betriebsschilder angebracht. Achten Sie auf deren Zustand. Beschädigte und unleserliche Schilder sind durch neue zu ersetzen.

Teilenummern für die zu ersetzenden Schilder sind im Ersatzteilkatalog angeführt. Diese sind beim Baroness Händler oder bei Kyoeisha erhältlich.

3.3.2. Positionen der Aufkleber (Warn- und Hinweisaufkleber)



1		LM180C-1001ZD Aufkleber, Betrieb **Warnung** 1. Lesen Sie die Betriebsanleitung **Gefahr** 2. Herumfliegende Teile - Alle Personen außer dem Fahrer müssen einen Sicherheitsabstand einhalten. **Gefahr** 3. Umkippgefahr – Arbeiten Sie niemals auf Hängen steiler als 18 Grad oder mehr. Bei Hangabfahrten senken Sie die Mähdecks und fahren Sie langsam.
2		K4205001600 Aufkleber, Vorsicht, Verletzungsgefahr **Gefahr** Schneidgefahr für Hände und Füße – Stoppen des Motors und der Drehung, andernfalls besteht Verletzungsgefahr.
3		K4205001650 Aufkleber, Vorsicht vor herumfliegenden Teilen **Gefahr** Schützen Sie sich vor herumfliegenden Teilen. Halten Sie sich von der Maschine und rotierenden Messern fern. Anwesende Personen müssen einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4		K4205001530 Aufkleber, Vorsicht vor rotierenden Teilen **Gefahr** Achten Sie auf rotierende Teile, halten Sie die Hände vom Riemen fern, während der Motor läuft.
5		R073-20057-60 Aufkleber, Vorsicht Motor 1. Lesen des Bedienungshandbuch 2. Giftige Abgase. Kein Betreiben des Motors in unbelüfteten oder geschlossenen Bereichen. 3. Stoppen Sie den Motor vor dem Nachtanken. 4. Feuer, offene Flammen und Rauchen verboten

		5. Absperren des Kraftstoffhahnes, wenn Motor nicht im Betrieb. 6. Fernhalten von heißer Oberfläche 7. Prüfen auf undichte Stellen von Schlauch und Anschlüssen.
6		R073-20046-40 Aufkleber, Achtung Motor. Beim Nachdanken muss die Zündkerzenabdeckung angebracht sein.
7		K4205001330 Aufkleber, Achtung Lärm
8		K4205001560 Aufkleber, Lesen des Benutzerhandbuches Lesen des Bedienungshandbuches.

4. Betriebsanleitung

4.1. Kontrollen vor Inbetriebnahme

Überprüfen Sie die Maschine vor Gebrauch, damit Sie sich deren optimale Leistung langfristig zunutze machen können.

4.1.1. Spindelschneider (Schneidzylinder) und Untermesser

Kontrolle von Spindelschneider (Schneidzylinder) und Untermesser

Der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser können durch häufigen Gebrauch, durch den Kontakt mit Fremdkörpern während des Mähens oder durch Transportbeschädigung stumpf werden.
Überprüfen Sie den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser und falls erforderlich, stellen Sie die Klingen ein, läppen, schleifen oder ersetzen Sie den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser.

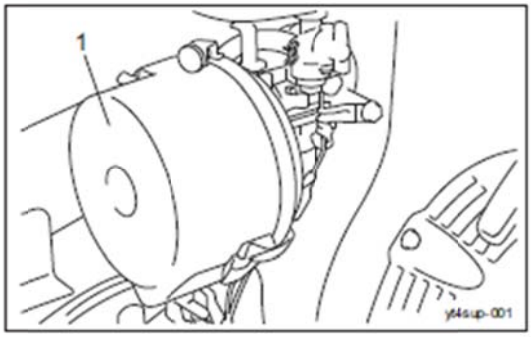
1. Überprüfen Sie, ob die Schneide des Spindelschneiders (Schneidzylinder) und des Untermessers nicht zu stumpf für die Schneidarbeit sind
2. Stellen Sie sicher, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser keine Sprünge aufweisen.
3. Überprüfen Sie den Abnutzungsgrad des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers.
4. Stellen Sie sicher, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser keinerlei Verfärbung durch die Hitze des Abschleifens zeigen.
5. Überprüfen Sie, ob die zweite Randfläche an der Spitze des Spindelschneiders (Schneidzylinders) bleibt oder nicht.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Schweißnaht zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und der Scheibe nicht löst.

4.1.2. Luftfilter

Überprüfung des Luftfilters.

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors. Der Luftfilter ist eine Komponente, deren Aufgabe darin besteht, Schmutzpartikel von der Ansaugluft zu entfernen, um Verschleiß von Zylinderrohren und Kolbenringen zu verhindern und damit ein sicheres Laufen des Motors zu gewährleisten.
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.

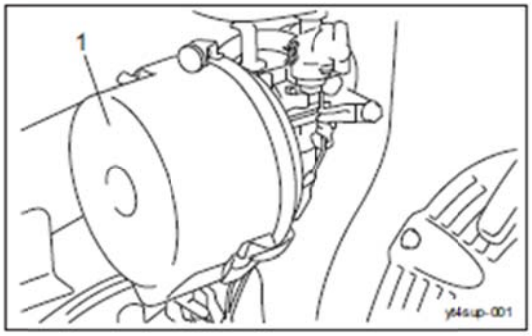
1. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter keine Beschädigung aufweist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter nicht verunreinigt ist



1	Luftfilter

Reinigung des Luftfilters

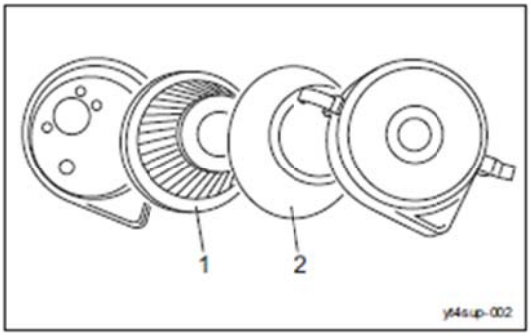
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.
Zur Erreichung der maximalen Lebensdauer des Motors reinigen Sie den Luftfilter gründlich.



1	Luftfilter

1. Zur Reinigung des Luftfilters führen Sie folgende Schritte durch.
   (1) Vor dem Einbau des Einsatzes, reinigen Sie diesen mit Petroleum, tauchen Sie diesen in eine Mischung bestehend aus 3 Teilen Petroleum zu einem Teil Motoröl und danach schütteln/pressen Sie diesen.

(2) Vor dem Anbringen des Urethanschaumes säubern Sie diesen mit Petroleum, tauchen Sie diesen in eine Mischung bestehend aus 3 Teilen Petroleum und einem Teil Motoröl, dann drücken Sie diesen fest zusammen.



1	Einsatz
2	Urethanschaum

4.1.3. Reifen

Überprüfung der Reifen

1. Überprüfen Sie den Reifendruck.
2. Stellen Sie sicher, dass die Reifen keine Risse, Beschädigung oder unregelmäßige Abnutzung aufweisen.

Reifendimension	Luftdruck
Vorderreifen (4.00 – 5)	200 kPa (2.0 kgf/cm ²)
Hinterreifen 8.50 - 8	80 kPa (0.8 kgf/cm ²)

4.1.4. Bremse

Überprüfung der Feststellbremse

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremse beim Ziehen des Bremshebels nicht mehr aktiviert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Bremse vollständig gelöst ist, nachdem Sie den Knopf zur Deaktivierung des Bremshebels gedrückt haben.

Überprüfung der Bremse

Drücken Sie während der Fahrt das Bremspedal fest nieder bis das Pedal auf den Pedalstopper trifft, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei funktioniert.

4.1.5. Riemen

Überprüfung der Riemen.

Vorsicht

Falls Sie während der Überprüfung das Schutzblech entfernt haben, sorgen Sie dafür, dass dieses wieder sicher in der ursprünglichen Position befestigt wird.
Bei Fehlen des Schutzbleches kann der Fahrer in Kontakt mit dem Ventilator oder dem Keilriemen kommen und dies kann Verletzungen zur Folge haben.

Wichtig

Ein durchhängender oder beschädigter Riemen kann zu unzureichender Geschwindigkeit der Schneidrotation oder zu nicht ausreichender Betriebsgeschwindigkeit führen.

1. Prüfen Sie die Riemenspannung mit Fingerdruck auf die Mitte.
2. Stellen Sie sicher, dass es keine Risse, Beschädigung oder übermäßige Abnützung gibt

4.1.6. Motor

Überprüfung des Motors.

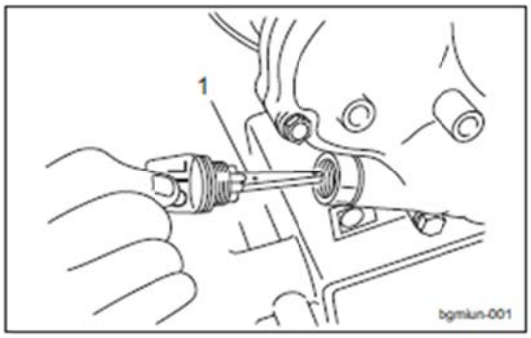
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

1. Überprüfen Sie Teile des Kraftstoffsystems auf gelockerte oder gesprungene Verbindungen und Undichtheit. Ersetzen Sie die Teile, falls erforderlich.
2. Entfernen Sie mit Pressluft Gras, oder brennbare Materialien, die sich innen und um den Auspuff herum festlegen.
3. Entfernen Sie mit Pressluft Gras oder brennbare Materialien, die sich um die Kühlrippen oder um den Seilzugstarter herum festlegen.

4.1.7. Motoröl

Überprüfung des Motoröls.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie 10 bis 20 Minuten für die Kühlung des Motors und überprüfen Sie dann den Ölstand.
2. Stellen Sie die Maschine so, dass die Oberfläche des Motoröls waagrecht steht. Dann stecken Sie den Ölmessstab vollständig in das Rohr.
3. Der passende Ölstand sollte sich zwischen den zwei Rändellinien an der Anzeige befinden.



1	Ölmessstab

Einfüllen von Motoröl

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Vorsicht

Füllen Sie nicht zu viel Öl ein, sonst kann der Motor beschädigt werden.

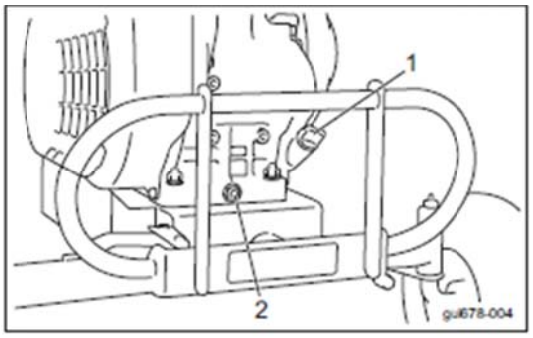
Wichtig

Mischen Sie nicht verschiedene Sorten von Motorölen.

Wichtig

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung API mit Servicegrad SF oder höher, mit SAE Viskosität, die angemessen ist für das Arbeitsumfeld (Außentemperatur).

1. Füllen Sie das Motoröl durch den Öleinfüllstutzen ein.
2. Überprüfen Sie den Ölstand noch einmal 10 bis 20 Minuten nach dem Einfüllen des Öls.



1	Öleinfüllstutzen
2	Ablassschraube

Wechseln von Motoröl

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Warnung

Beim Wechseln von Motoröl stellen Sie sicher, dass das Altöl in einem speziellen Behälter aufgefangen wird und die Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen erfolgt.

Vorsicht

Heißes Öl kann bei Hautkontakt Verbrennungen verursachen.

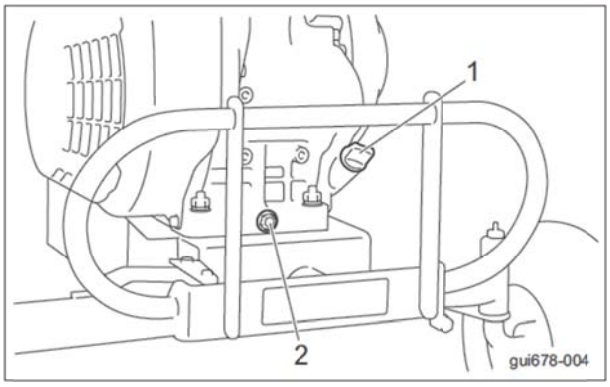
Wichtig

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung API mit Servicegrad SF oder höher, mit SAE Viskosität, die angemessen ist für das Arbeitsumfeld (Außentemperatur).

Wechseln Sie das Motoröl häufiger, falls eine Verunreinigung des Motoröls gegeben ist und auch beim Einsatz der Maschine in staubigem Umfeld oder nach Betreiben des Motors bei hoher Belastung oder bei hohen Temperaturen.

1. Stellen Sie die Maschine auf ebenen Untergrund, stoppen Sie den Motor, entfernen Sie die Ablassschraube während das Motoröl warm ist und entleeren Sie das Öl in einen Behälter.
2. Befestigen Sie die Ablassschraube, dann entfernen Sie den Ölmessstab.
3. Füllen Sie neues Motoröl durch den Öleinfüllstutzen ein. Die Motorölmenge beträgt ungefähr 1,2 dm³ (1,2 l).

4. Stecken Sie zum Überprüfen des Ölstandes, den Ölmessstab ohne ihn zu verdrehen ganz in den Öleinfüllstutzen hinein. Stellen Sie sicher, dass der Motorölstand die Obergrenze der Ölstandanzeige erreicht.
5. Bringen Sie den Ölmessstab an.

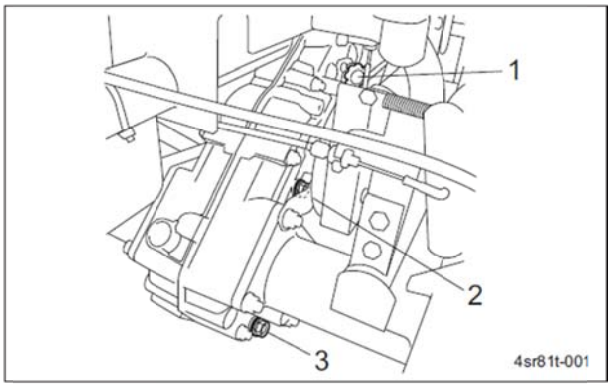


1	Öleinfüllstutzen
2	Ablassschraube

4.1.8. Getriebe

Überprüfung des Getriebeöls.

Positionieren Sie die Maschine so, dass deren Rahmen eben liegt und stellen Sie sicher, dass der Getriebeölstand zu allen Zeiten den Stand der Ölstands-Kontrollschraube erreicht.
Die Ölstands-Kontrollschraube befindet sich an der rechten Seite des Getriebes.



1	Öleinfüllstutzen
2	Ölstands-Kontrollschraube
3	Ablassschraube

Einfüllen von Getriebeöl

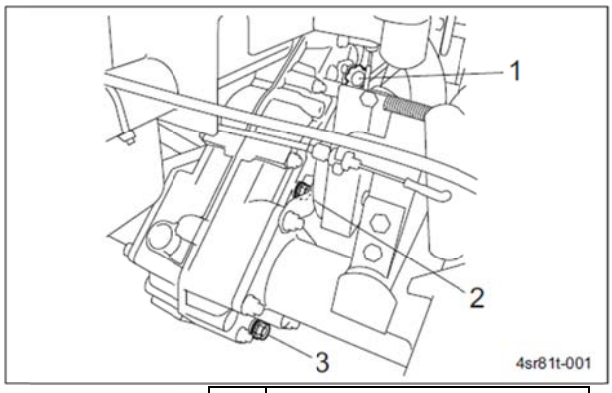
Wichtig

Mischen Sie nicht verschiedene Sorten von Getriebeöl.

Wichtig

Stellen Sie sicher, dass Sie Getriebeöl für Kraftfahrzeuge klassifiziert als SAE Viskositätsgrad #90 in das Getriebe einfüllen.

1. Füllen Sie das Getriebeöl über den Öleinfüllstutzen ein.
2. Überprüfen Sie den Ölstand noch einmal 10 bis 20 Minuten nach dem Einfüllen des Öls.



1	Öleinfüllstutzen
2	Ölstands-Kontrollschraube
2	Ablassschraube

Wechseln von Getriebeöl

Warnung

Beim Wechseln von Getriebeöl stellen Sie sicher, dass das Altöl in einem speziellen Behälter aufgefangen wird und die Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen erfolgt.

Vorsicht

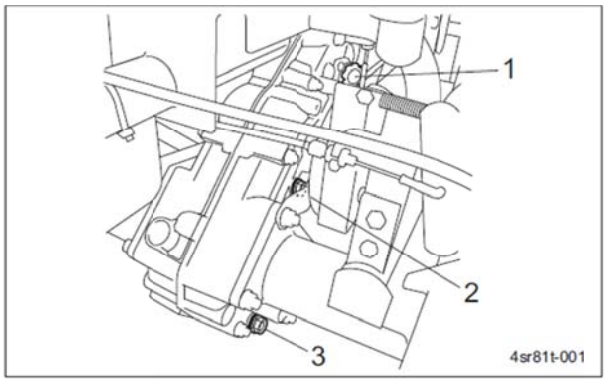
Heißes Öl kann bei Hautkontakt Verbrennungen verursachen.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, dass Sie Getriebeöl für Kraftfahrzeuge klassifiziert als SAE Viskositätsgrad #90 ins Getriebe einfüllen.

Wechseln Sie das gesamte Getriebeöl das erste Mal nach 50 Betriebsstunden und danach wechseln Sie es jedes weitere Betriebsjahr.

1. Stellen Sie die Maschine auf ebenen Untergrund, stoppen Sie den Motor, entfernen Sie die Ablassschraube während das Getriebeöl warm ist und entleeren Sie das Öl in einen Behälter.
2. Befestigen Sie die Ablassschraube, dann entfernen Sie die Verschlusskappe des Öleinfüllstutzens und die Ölstands-Kontrollschraube.
3. Füllen Sie neues Getriebeöl durch den Öleinfüllstutzen ein. Die Getriebeölmenge beträgt ungefähr 2.0 dm³ (2.0 l).
4. Stellen Sie sicher, dass der Getriebeölstand bis zur Höhe der Ölstandöffnung reicht.
5. Befestigen Sie die Verschlusskappe des Öleinfüllstutzens und die Ölstands-Kontrollschraube.

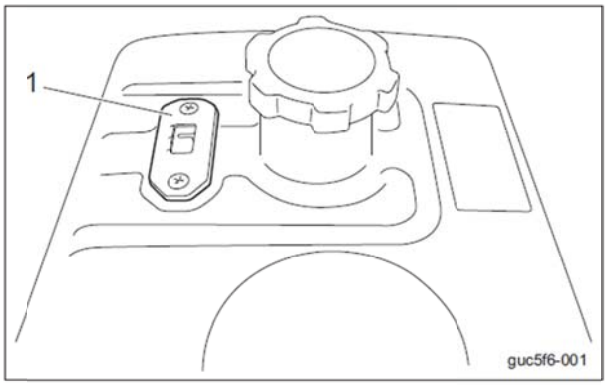


1	Öleinfüllstutzen
2	Ölstands-Kontrollschraube
3	Ablassschraube

4.1.9. Kraftstoff

Überprüfung der Kraftstoffversorgung.

Beachten Sie die Kraftstoffanzeige am Kraftstofftank zur Überprüfung des Kraftstoffstandes.



1	Kraftstoffanzeige

Versorgung mit Kraftstoff

Gefahr

Füllen Sie Kraftstoff nicht über die Markierung F (Voll) der Kraftstoffanzeige ein.
Falls Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, kann dieser beim Fahren oder in Hanglage aus der Tankverschlusskappe überlaufen.

Warnung

Halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern.
Rauchen Sie niemals beim Umgang mit Kraftstoff.

Falls die Kraftstoffanzeige, die sich am Kraftstofftank befindet, einen Stand in der Nähe von E (LEER) anzeigt, füllen Sie so schnell als möglich bleifreies Benzin für Kraftfahrzeuge nach. Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt ungefähr 6.0 dm³ (6.0 l).

4.1.10. Ölaustritt

Überprüfung auf Ölaustritt

Nach ungefähr 50 Betriebsstunden können manche Verbindungen locker und undicht werden. Überprüfen Sie den Boden der Maschine auf ausgetretenes Öl.

4.2. Anzugsmomente

4.2.1. Standardanzugsmomente

Bolzen und Schrauben

Falls nicht anders vorgeschrieben, ziehen Sie Schrauben und Muttern mit Hilfe eines passenden Werkzeugs mit dem angegebenen Drehmoment an. Übermäßiges Anziehen einer Schraube kann dazu führen, dass sie locker oder beschädigt wird. Das entsprechende Anzugsmoment ist abhängig von Faktoren wie der Schraubenart, ihrer Stärke und der Reibung von Gewinde und Auflagerfläche.
Die folgende Liste ist nur für verzinkte und parkerisierte Bolzen anwendbar. Die Werte angegeben in dieser Liste gelten nicht für niedrig belastbare Schrauben.
Verwenden Sie keine Schraube, die Rost oder Fremdkörper wie Sand aufweist. Solch eine Schraube kann trotz Anwendung der Tabellenwerte nicht vollständig angezogen werden.
Die Reibung an der Gewindeoberfläche erhöht sich und führt zu einer Verminderung des wirksamen Drehmoments. Ziehen Sie nasse oder ölige Schrauben nicht mit dem angegebenen Drehmoment an. Bei einer nassen Schraube vermindert sich der Koeffizient des Anzugsmoments, was zu einer Überbeanspruchung der Schraube führt.
Übermäßiges Anziehen bewirkt eine Verlängerung der Schraube, was zu deren Lockerwerden oder Beschädigung führen kann. Verwenden Sie keine Schraube, die schon einmal überbeansprucht worden ist.
Das Anziehen eines Bolzens mit einem Schlagschrauber erfordert Fertigkeit. Üben Sie daher das Anziehen von Bolzen, um sicher zu sein, dass Sie diese richtig befestigen.

Nominaler Durchmesser	Schrauben (allgemein) Festigkeitsklasse: 4.8		
	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	3 - 5	30.59 - 50.99	26.55 - 44.26
M6	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 - 79.66
M8	14 - 19	142.76 - 193.74	123.91 - 168.17
M10	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34
M12	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02
M14	70 - 94	713.79 - 958.52	619.57 - 831.99
M16	88 - 112	897.34 - 1142.06	778.89 - 991.31
M18	116 - 144	1,182.85 - 1,468.37	1,026.72 - 1,274.54
M20	147 - 183	1,498.96 - 1,866.05	1,301.10 - 1,619.73
M22	295	3,008.12	2,611.05
M24	370	3,772.89	3,274.87
M27	550	5,608.35	4,868.05
M30	740	7,545.78	6,549.74

Nominaler Durchmesser	Wärmebehandelte Schrauben					
	Festigkeitsklasse: 8.8			Festigkeitsklasse: 10.9		
	N-m	kgf-cm	lb-in	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	5 - 7	50.99 - 71.38	44.26 - 61.96	7 - 10	71.38 - 101.97	61.96 - 88.51
M6	8 - 11	81.58 - 112.17	70.81 - 97.36	14 - 18	142.76 - 183.55	123.91 - 159.32
M8	23 - 29	234.53 - 295.71	203.57 - 256.68	28 - 38	285.52 - 387.49	247.83 - 336.34
M10	45 - 57	458.87 - 581.23	398.30 - 504.51	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68
M12	67 - 85	683.20 - 866.75	593.02 - 752.34	104 - 134	1,060.49 - 1,366.40	920.50 - 1186.03
M14	106 - 134	1,080.88 - 1,366.40	938.21 - 1,186.03	140 - 188	1,427.58 - 1,917.04	1,239.14 - 1,663.99
M16	152 - 188	1,549.94 - 1,917.04	1,345.35 - 1,663.99	210 - 260	2,141.37 - 2,651.22	1,858.71 - 2,301.26
M18	200 - 240	2,039.40 - 2,447.28	1,770.20 - 2,124.24	280 - 340	2,855.16 - 3,466.98	2,478.28 - 3,009.34
M20	245 - 295	2,498.27 - 3,008.12	2,168.50 - 2,611.05	370 - 450	3,772.89 - 4,588.65	3,274.87 - 3,982.95
M22	–	–	–	530	5,404.41	4,691.03
M24	–	–	–	670	6,831.99	5,930.17
M27	–	–	–	1,000	10,197.00	8,851.00
M30	–	–	–	1,340	14,628.78	11,860.34

Anmerkung:
Die oben angeführten Werte beziehen sich auf Schrauben mit Feingewinde.

4.2.2. Wichtige Anzugsmomente

Anzugsmomente für Modell L180C

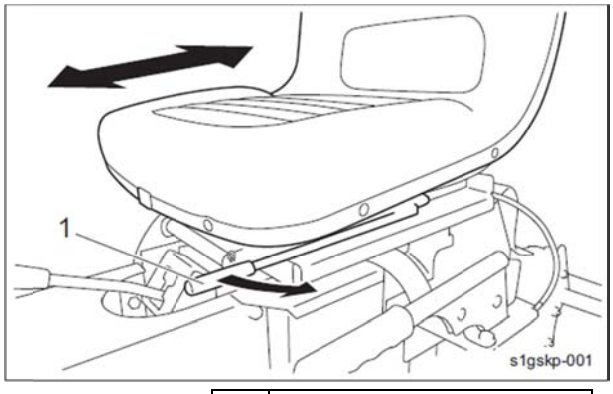
Ziehen Sie die angeführten Bolzen und Muttern mit dem vorgegebenen Anzugsmoment laut Tabelle an. Als Gewindekleber verwenden Sie ein Produkt mittlerer bis hochfester Stärke (Three Bond 1322 Serie Akrylharz anaerober Kleber).

Bereich		Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewinde-kleber
				N-m	kgf-cm	lb-in	
Vorderrad	Vorderrad	K0071000082	Schraube, mit Nippelloch M12-15	36 - 40	371.13 - 407.92	318.64 - 354.04	–
	Radbefestigungswelle	K0000100252	Schraube, M10-25	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	–
	Rad	K0000080202	Schraube, M8-20	14 - 19	142.76 - 193.74	123.91 - 168.17	–
Hinterrad	Rad	K0010100252	Schraube, wärmebehandelt M10-25	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68	–
Lenkung		K1604120000	Stangenkopf, Gelenklager LHSA12	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02	○
Holm		K0010060202	Schraube, wärmebehandelt M6-20	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 - 79.66	–
Übertragungsrad		K0010060151	Schraube, wärmebehandelt M6-15	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 - 79.66	○
Mäher	Untermesser	K0071000092	Schraube, wärmebehandelt,	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	–
	Vordere Walze	K0010100252	Schraube, wärmebehandelt M10-25	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68	–
Motor		K0000100452	Schraube, M10-45	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	○
Sitz		K0013101302	Schraube, wärmebehandelt M10-130	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	–

4.3. Einstellungen vor Inbetriebnahme

4.3.1. Einstellung des Sitzes

Durch Betätigung des Hebels zur Sitzeinstellung können Sie den Sitz in seiner Position nach vorne und zurück bewegen.
Stellen Sie den Sitz entsprechend der Körpergröße des Fahrers ein.
Der Einstellhebel befindet sich links vom Sitz.



1	Einstellhebel

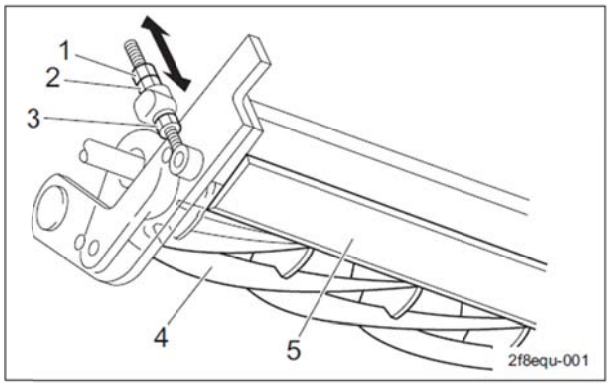
4.3.2. Einstellung der Klingenposition

Vorsicht

Bevor Sie mit Papierstreifen die Schneidstärke testen, stellen Sie immer den Motor ab und schützen Sie die Hände mit Handschuhen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Handschuhen nicht in den Spindelschneider (Schneidzylinder) geraten. Sie könnten dabei Hand- oder Fingerverletzungen erleiden.

Stellen Sie die Position zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder)und dem Untermesser so ein, dass Papier (2 Streifen) von den Kanten beider Klingen geschnitten wird, deren leichte Berührung über die Einstellmuttern gelenkt wird.
Legen Sie 2 oder 3 Papierstreifen in einem Winkel von 90º zwischen den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser. Dann drehen Sie den Spindelschneider (Schneidzylinder) mit der Hand von oben nach unten, um die Schärfe zu überprüfen.
Überprüfen Sie die Schärfe im gesamten Einstellungsbereich (3 oder 4 Punkte von der linken Kante zur rechten) des Spindelschneiders (Schneidzylinders).

1. Beim Bestehen einer Lücke zwischen den Kanten:
   1) Lockern Sie die Feststellmutter und lockern Sie Mutter B leicht.
   2) Verbinden Sie den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser leicht, dann ziehen Sie Mutter A fest.
2. Falls der Spindelschneider (Schneidzylinder) zu fest zum Drehen ist:
   1) Lösen Sie die Feststellmutter und lösen Sie Mutter A leicht.
   2) Reduzieren Sie den Kontaktdruck zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und dem Untermesser, dann ziehen Sie Mutter B fest.
3. Falls die Klingen noch immer nicht gut schneiden:
   Führen Sie Läppen am Spindelschneider (Schneidzylinder) durch.



1	Feststellmutter
2	Mutter A
3	Mutter B
4	Spindelschneider (Schneidzylinder)
5	Untermesser

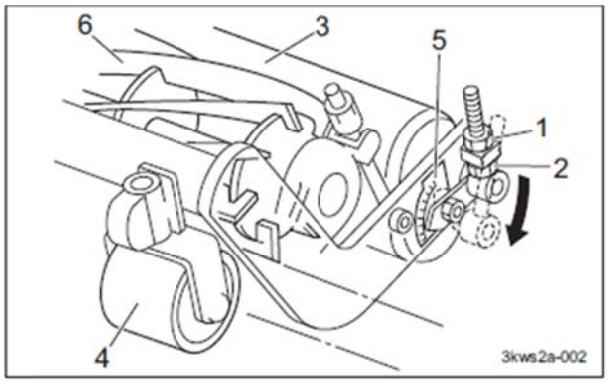
4.3.3. Einstellung der Schnitthöhe

Wichtig

Das Vorderrad soll verhindern, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) erhabene Teile der Rasenoberfläche beschädigt.
Stellen Sie die Höhe dermaßen ein, dass das Vorderrad nicht auf dem Boden aufsitzt sondern ungefähr 10 bis 20 mm vom Boden hochgehoben ist.

Die Schnitthöhe wird durch das Auf-oder Abwärtsbewegen der Walze eingestellt.
Zur Entscheidung über die Schnitthöhe sehen Sie bitte in der Schnitthöhenskala nach.

1. Für höhere Schnitthöhe:
   Lockern Sie Mutter A, senken Sie die Walze, dann ziehen Sie Mutter B fest.
2. Für niedrigere Schnitthöhe:
   Lockern Sie Mutter B, heben Sie die Walze, dann ziehen Sie Mutter A fest.



1	Mutter A
2	Mutter B
3	Walze
4	Vorderrad
5	Schnitthöhenskala
6	Spindelschneider (Schneidzylinder)

4.4. Startvorgang/Stoppvorgang des Motors

4.4.1. Starten/Stoppen des Motors

Startvorgang des Motors

Warnung

Vor dem Starten des Motors, versichern Sie sich, dass keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine sind.

1. Sitzen Sie auf dem Fahrersitz.
2. Drücken Sie das Bremspedal nieder und dann ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse.
3. Bewegen Sie den Hebel der Kupplung und den Hebel der Spindeldrehung in die „OFF“ Position. Bringen Sie den Schalthebel in die Neutralposition.
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. Dieser befindet sich unter dem Kraftstofftank.
5. Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappenstellung von der „Low“ Position in die „High“ Position.
6. Ziehen Sie den Choker-Knopf. Ziehen Sie den Knopf auf halbe Höhe für das neuerliche Starten heraus, wie erforderlich.
7. Schalten Sie den Motor ein, dann ziehen Sie den Seilzugstarter-Knopf.
8. Stellen Sie sicher, dass der Motor angesprungen ist und bringen Sie dann den Choker-Knopf langsam in die Ausgangsposition zurück.
9. Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappenstellung in die Richtung „Low“ und lassen Sie den Motor für 1 bis 2 Minuten warmlaufen.
10. Bewegen Sie dann den Hebel der Drosselklappenstellung langsam in Richtung „High“.

Stoppvorgang des Motors

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und ziehen Sie dann den Hebel der Feststellbremse.
2. Bewegen Sie den Hebel der Kupplung und den Hebel der Spindeldrehung in die „OFF“ Position. Dann bringen Sie den Schalthebel in die Neutralposition.
3. Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappenstellung in Richtung „Low“ und lassen Sie den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen.
4. Schalten Sie den Motorschalter ab.
5. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
6. Drehen Sie den Kraftstoffhahn zu. Dieser befindet sich unterhalb des Kraftstofftanks.
7. Entfernen Sie den Zündschlüssel.
8. Verlassen Sie den Fahrersitz.

4.5. Diverse Funktionen

4.5.1. Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Vorsicht

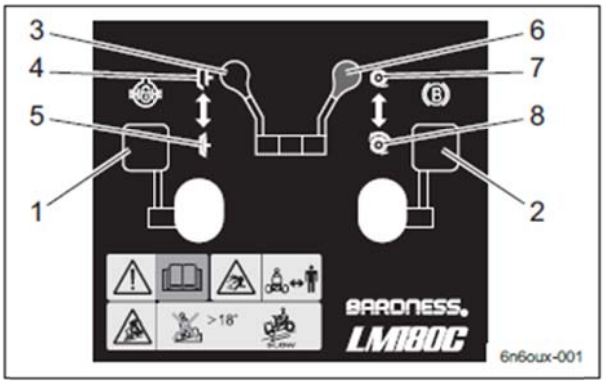
Fahren Sie nicht zu schnell, so dass Sie im Notfall sofort stoppen können.

4.5.2. Vorsichtsmaßnahmen beim Absteigen

Vorsicht

Falls die Bremsen nicht ausreichend greifen, setzen Sie Radstopper ein, um die Maschine zu sichern.

4.5.3. Hinweisschilder

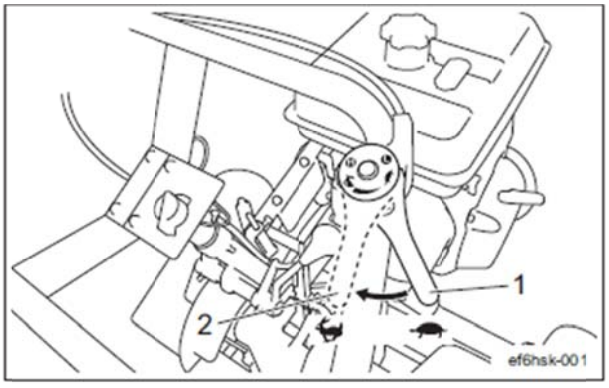


1	Differentialsperrpedal
2	Bremspedal
3	Hebel der Kupplung
4	Kupplung “OFF”
5	Kupplung “ON”
6	Hebel der Spindeldrehung (rechte und linke Mähdecks)
7	Spindelschneider (Schneidzylinder) “Stop”
8	Spindelschneider (Schneidzylinder) “Drehen”/”Rotate”

4.5.4. Hebel der Drosselklappenstellung

Der Hebel der Drosselklappenstellung befindet sich rechts vom Lenkholm und ermöglicht es Ihnen, die Motordrehzahl einzustellen.
Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappen-stellung in Richtung „High“, um die Drehzahl des Motors zu erhöhen und in Richtung „Low“, um die Drehzahl des Motors zu reduzieren.

Anmerkung:
Die werkseitige Grundeinstellung der maximalen Motordrehzahl ist auf 1,800 U/min gesetzt.



1	Niedrig (Schildkrötensymbol)
2	Hoch (Hasensymbol)

4.5.5. Hubhebel

Rechte und linke Mähdecks.

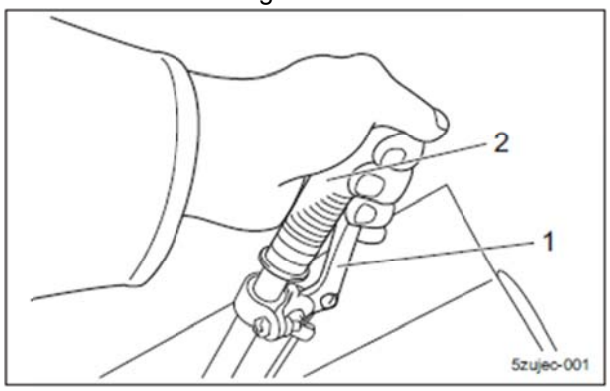
Vorsicht

Vor dem Heben oder Senken der Mähdecks, stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten.

Vorsicht

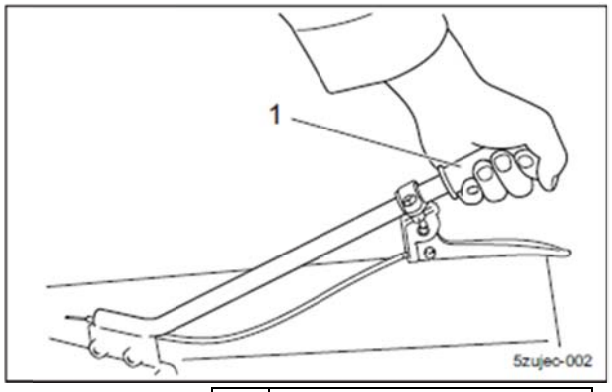
Ist der Hebel der Spindeldrehung auf „On“ gestellt, dann können Sie die Mähdecks nicht hochheben.

Zum Senken der linken und rechten Mähdecks, drücken Sie den Kupplungshebel und bewegen Sie den Hubhebel langsam hinunter.



1	Kupplungshebel
2	Hubhebel

Zum Heben der linken und rechten Mähdecks, ziehen Sie den Hubhebel langsam hoch, bis der Hakenbeschlag durch den Haken gesichert ist.



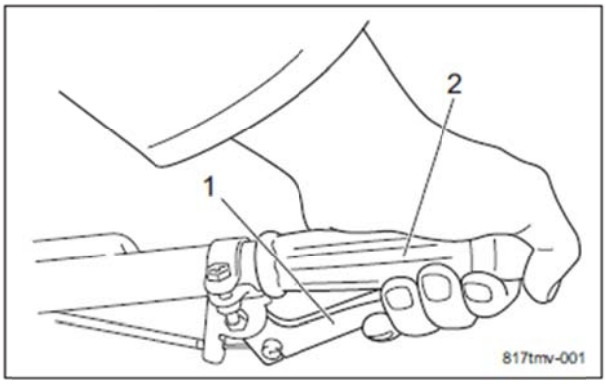
1	Hubhebel

Hinteres Mähdeck

Vorsicht

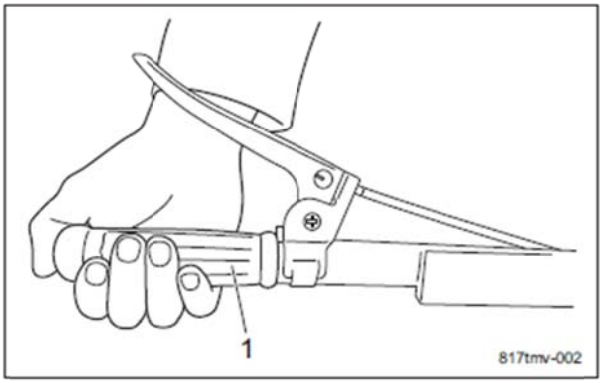
Vor dem Heben oder Senken der Mähdecks, stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten.

Zum Senken des hinteren Mähdecks pressen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Hubhebel langsam nieder.



1	Kupplungshebel
2	Hubhebel

Zum Heben der hinteren Mähdecks heben Sie den Hubhebel langsam und kippen Sie diesen dann vollständig nach vor.



1	Hubhebel

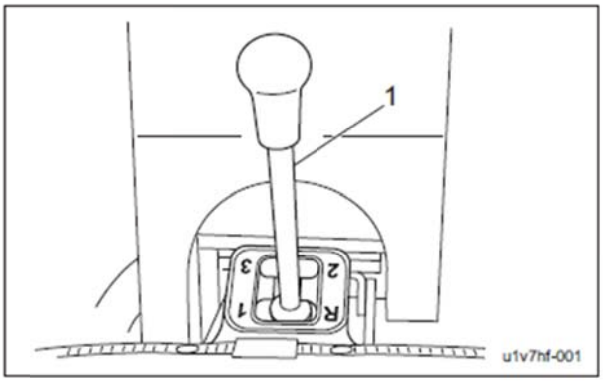
4.5.6. Betätigen des Schalthebels

Vorsicht

Verändern Sie nicht die Position des Schalthebels während der Fahrt, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

Der Schalthebel ist eine Getriebevorrichtung.

Er wurde von einem direkten Wechselsystem adaptiert.
Zum Ändern der Drehzahl, parken Sie die Maschine auf ebenen Untergrund und dann bewegen Sie den Hebel in die gewünschte Position.



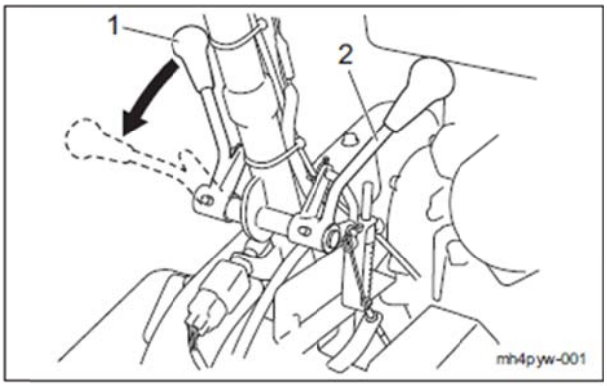
1	Schalthebel

4.5.7. Hebel der Kupplung

Vorsicht

Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappen-stellung nicht schnell in die „High“ Position, um plötzliche Beschleunigung zu vermeiden.

Zur Vermeidung plötzlicher Beschleunigung betätigen Sie den Hebel der Kupplung langsam. Starten Sie die Maschine während Sie dem Riemen ermöglichen auf dieselbe Art zu schleifen wie beim Schleifen der Kupplung.
Wenn die Kupplung sich in der „ON“ Position befindet, rotiert der Spindelschneider automatisch wenn der hintere Mäher gesenkt wird.
Wenn die Kupplung sich in der „OFF“ Position befindet, dreht sich der Spindelschneider nicht, auch nicht, wenn der hintere Mäher gesenkt wird.



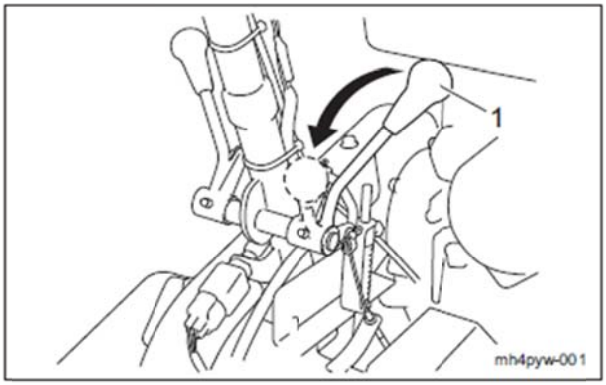
1	Hebel der Kupplung
2	Hebel der Spindeldrehung

4.5.8. Betätigen des Hebels der Spindeldrehung

Vorsicht

Wenn nicht sowohl die linken als auch die rechten Mähdecks vollständig gesenkt sind, kann man den Hebel der Spindeldrehung nicht betätigen.

Um den Spindelschneider (Schneidzylinder) für die linken und rechten Mähdecks zu drehen, zieht man den Hebel der Spindeldrehung.



1	Hebel der Spindeldrehung

4.5.9. Betätigen des Bremspedals

Das Bremspedal befindet sich im rechten Fußbereich.
Zum Stoppen der Maschine drücken Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß nieder, bis das Pedal auf den Pedal-Stopper trifft.

4.5.10. Betätigen des Differentialsperrpedals

Das Differentialsperrpedal befindet sich im linken Fußbereich. Beim Drücken des Differentialsperrpedals, wird die Differentialvorrichtung gesperrt zur Verbesserung der Linearität, und verhindert auf diese Weise ein Durchrutschen.

4.5.11. Hebel der Feststellbremse

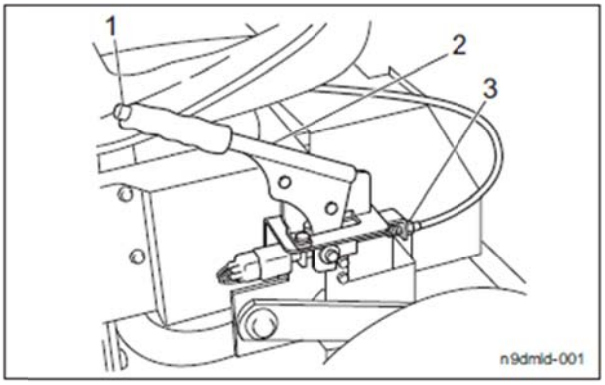
Vorsicht

Lösen Sie unbedingt die Feststellbremse vor dem Fahren. Sonst kann dies Funktionsstörungen der Bremsen zur Folge haben.

Vorsicht

Parken Sie die Maschine niemals in Hanglage.

Der Hebel für die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite vom Sattel.
Für das Parken der Maschine ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse völlig an.
Beim Lösen der Feststellbremse, drücken Sie den Druckknopf während Sie den Hebel der Feststellbremse senken, bis dieser die Ruhestellung erreicht.



1	Druckknopf
2	Hebel der Feststellbremse
3	Einstellschraube

4.6. Manövrieren der Maschine

4.6.1. Bewegen der Maschine

Vorsicht

Halten Sie Hände und Füße von drehenden Reifen fern.

1. Starten Sie den Motor. (Siehe „Startvorgang des Motors“ (Kapitel 4.4.))
2. Drücken Sie das Bremspedal nieder und führen Sie den Hebel der Feststellbremse in seine Ruhestellung zurück.

3. Bewegen Sie den Schalthebel in die passende Position.
4. Ziehen Sie den Hebel der Kupplung langsam auf dieselbe Weise wie beim Kupplungsschleifen.
5. Die Maschine kann zu fahren beginnen.

4.7. Schneidarbeit

4.7.1. Schneidvorgang

Gefahr

Fahren oder Stoppen Sie die Maschine nicht abrupt.
Dies ist gefährlich und kann außerdem das Hydrauliksystem beschädigen oder einen Ölaustritt zur Folge haben.

Vorsicht

Die Schneidarbeit muss in angemessener Geschwindigkeit, entsprechend dem Gelände und der Örtlichkeit durchgeführt werden.
Beim Schneiden auf unebenen Oberflächen halten Sie die Drehzahl konstant und verlangsamen Sie die Schnittgeschwindigkeit.

1. Starten Sie den Motor. (Siehe „Startvorgang des Motors“ (Kapitel 4.4.))
2. Senken Sie die linken, rechten und hinteren Mähdecks.
3. Drücken Sie das Bremspedal nieder und lösen Sie den Hebel der Feststellbremse.
4. Bewegen Sie den Schalthebel in die passende Position.
5. Ziehen Sie den Hebel der Spindeldrehung, um die Spindelschneider (Schneidzylinder) der linken und rechten Mähdecks zu drehen.
6. Ziehen Sie den Hebel der Kupplung langsam auf dieselbe Weise wie beim Kupplungsschleifen, um die Maschine vorwärts zu bewegen, während des Drehens des Spindelschneiders (Schneidzylinders) vom hinteren Mähdeck.
7. Bewegen Sie den Hebel der Kupplung in die „ON“ Position und starten Sie dann den Betrieb.

4.8. Transport

4.8.1. Transportvorgang

Beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW für den Transport, fahren Sie die Maschine rückwärts. Beim Abladen fahren Sie vorwärts.

5. Wartung

5.1. Sicherheitsvorkehrungen

Vorsicht

Informieren Sie sich gründlich, wie die geplanten Wartungsarbeiten durchzuführen sind.

Vorsicht

Verwenden Sie ausschließlich geeignetes Werkzeug für jede Wartungsarbeit.

Vorsicht

Zur Erlangung der optimalen und sicheren Leistungsabgabe Ihrer Maschine, verwenden Sie Originalersatzteile für den Austausch und das Zubehör.
Bitte beachten Sie, dass unsere Produktgarantie die Gültigkeit verlieren kann, falls keine Originalteile für den Austausch oder das Zubehör verwendet werden.

5.2. Wartungsplan

Den unten angeführten Wartungsplan einhalten.

- ○・・・Überprüfen, anpassen, versorgen, reinigen.
- ●・・・Ersetzen (beim ersten Mal)
- △・・・Ersetzen

Wartungsteil		Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Alle 8 Stunden	Alle 50 Stdn.	Alle 100 Stdn.	Alole 200 Stdn..	Alle 250 Stdn.	Alle 400 Stdn.	Alle 500 Stdn.	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre	Alle 4 Jahre	Anmerkungen
Motor	Festziehen der Teile	○												
	Kraftstoff	○												
	Luftfilter	○					△							
	Motoröl	○		●	△									8 Std. (1.Mal)
	Ölfilter Motor	○			●	△								50Std. (1.Mal)
	Zündkerze				○	△								
	Kühler	○												
	Ölkühler	○												
	Kühlmittel	○			△									
	Gebläseriemen	○									△			
	Batterie	○										△		
	Batterieflüssigkeit	○												
	Außenreinigung	○												

	Wartungsteil	Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Alle 8 Stunden.	Alle 50 Stdn.	Alle 100 Stdn.	Alle 200 Stdn.	Alle 250 Stdn.	Alle 400 Stdn.	Alle 500 Stdn.	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre	Alle 4 Jahre	Anmerkungen
Fahrzeug	Anziehen der Teile	○												
	Sperrvorrichtung	○												
	Notschalter	○												
	Elektrische Kabel										○			
	Messer	○												
	Lenkkette	○												
	Schneidhöhe (Bürstenhöhe)	○												
	Schmierung, ölen				○									
	Reifen	○												
	Kunststoffkette	○												
	Keilriemen	○									△			
	Bremse	○												
	Kabel	○					△							
	Abdeckung	○												
	Ölaustritt	○												
	Hydrauliköl	○				●				△				100 Std. (1.Mal)
	Hydraulikölfilter					●				△				100 Std. (1.Mal)
	Hydraulikmotoröl				●		△							50 Std. (1.Mal)
	Motoröl	○				●				△				100 Std. (1.Mal)
	Getriebeöl	○			●						△			50 Std. (1.Mal)
	Hydraulikschlauch (bewegl.Teile)	○										△		
	Hydraulikschlauch (feste Teile)	○											△	
	Luftfilter	○					△							
	Elektromagnetischer Pumpenfilter	○					△							
	Kraftstoffsieb					○					△			
	Kraftstoffleitung	○												
	Außenreinigung	○												

Die Werte für die Verschleißteile sind nicht garantiert.
Ersetzen Sie den Schlauch des Lenkradzylinders alle 2 Jahre.

5.2.1. Spezifische Werte

Kraftstofftank Inhalt		6.0 dm^3 (6.0 l)	
Menge Getriebeöl		2.0 dm^3 (2.0 l)	Getriebeöl #90
Menge Motoröl		1.2 dm^3 (1.2 l)	Sommer: SAE30, Winter: SAE20
Vorderreifen		200 kPa (2.0 kgf/cm²)	4.00 - 5
Hinterreifen		80 kPa (0.8 kgf/cm²)	18 x 8.50 - 8
Differentialsperrseil		Schaffen eines geringen Spiels	
Bremspedal		5 - 7 mm	Spiel zwischen Pedalstopper und Bremspedal
Riemen	Kupplung	5 mm	Spiel zwischen Stangen-Spannungsbeschlag und Manschette
	Hebel Spindeldrehung	5 mm	Spiel zwischen Stangen-Spannungsbeschlag und Manschette
	Linke u.rechte Mähdecks	1 mm	Spiel zwischen Manschette und Mäher-Hubarm
	Getriebe	ungefähr 10mm/98N (10kgf)	Durchhängen des Riemens
	Spannung hinterer Mäher	1 mm	Spiel der Feder
	Hinteres Mähdeck	ungefähr 10mm/98N (10kgf)	Durchhängen des Riemens
Mäherstopper links/rechts		90°	Winkel gegen Rahmen
Kabel z. Festhaken des hinteren Mähers		Leichter Kontakt zwischen Hakenbeschlag und Hebelhalterung	
Kabel z. Festhaken des Mähers rechts/links		Schaffen eines geringen Spiels	Hakenbeschlag sollte Hakenunterseite berühren.

5.2.2. Hauptverschleißteile

Teilenamen	Code
Luftfiltereinsatz	K2740000030
Keilriemen OLB58	K2342058000
Keilriemen OLB66	K2342066000
Keilriemen GLB49A-4	K2344049000
Keilriemen OLB41	K2342041000
Keilriemen OLB31	K2342031000
Keilriemen GLA29A-4	K2324029000
Drosselklappenseil	K1110135000
Spindeldrehung Seil	K1160090000
Bremsbacke	P2150-001304
Bremsseil	K1120085010
Kabel zum Festhaken des hinteren Mähers	K1170107000
Kabel zum Festhaken des rechten/linken Mähers	K1170051200

5.3. Aufbocken der Maschine

5.3.1. Über das Aufbocken der Maschine

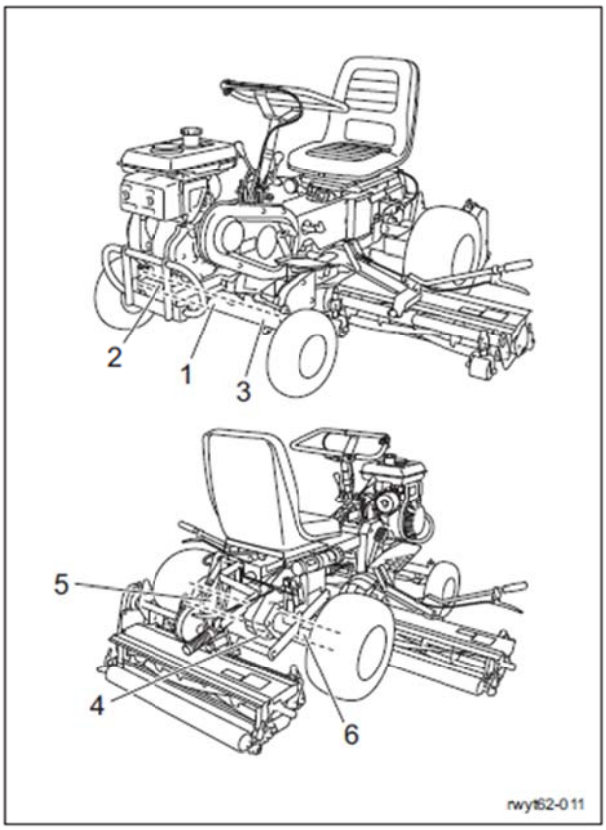
Warnung

Beim Austauschen eines Reifens, oder bevor Sie mit einer anderen Wartungsarbeit oder Reparatur beginnen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert sind, um ein Rollen der Maschine zu verhindern.
Vor dem Aufbocken stellen Sie die Maschine auf eine harte, flache Oberfläche, wie einen Betonboden und entfernen Sie alle Hindernisse, die Sie davon abhalten könnten, die Arbeit sicher durchzuführen. Falls nötig, verwenden Sie einen geeigneten Kettenzug, eine Hebebühne oder einen Wagenheber.
Stützen Sie die Maschine sicher mit Wagenhebern oder geeigneten Blöcken ab.

Geschieht dies nicht, kann dies ein Rollen oder ein Umkippen der Maschine zur Folge haben und zu Verletzung oder Tod führen.

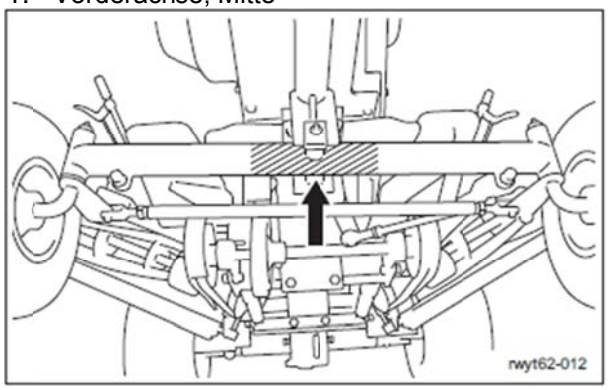
Beim Aufbocken der Maschine verwenden Sie die in diesem Handbuch angeführten Punkte und stellen Sie einen Wagenheber nur unter die angegebenen Punkte.
Falls Sie den Wagenheber an einer anderen Stelle platzieren, könnte dies zu Schädigung des Maschinenrahmens oder anderer Teile führen.

5.3.2. Auflagepunkte

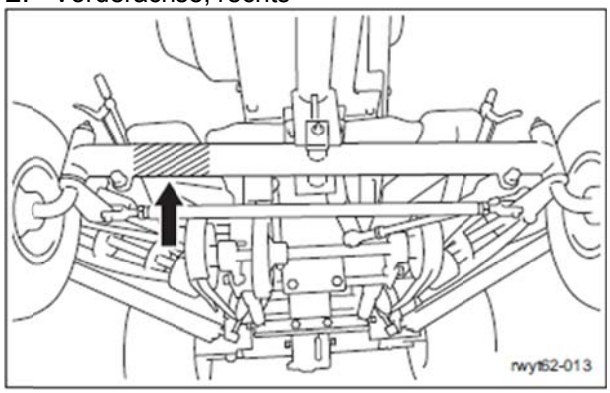


	Auflagepunkte
1	Vorderachse, Mitte
2	Vorderachse, rechts
3	Vorderachse, links
4	Getriebegehäuse, unteres
5	Übertragungsachse Getriebegehäuse, links
6	Übertragungsachse Getriebegehäuse, rechts

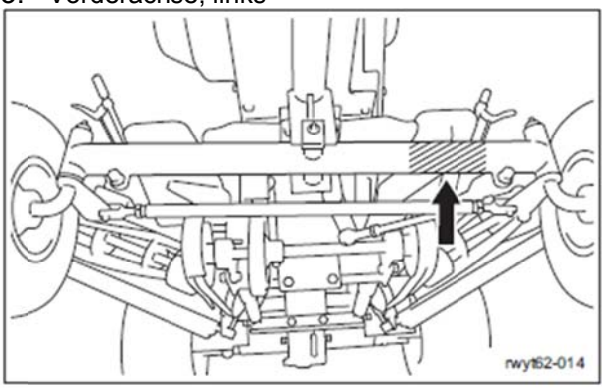
1. Vorderachse, Mitte



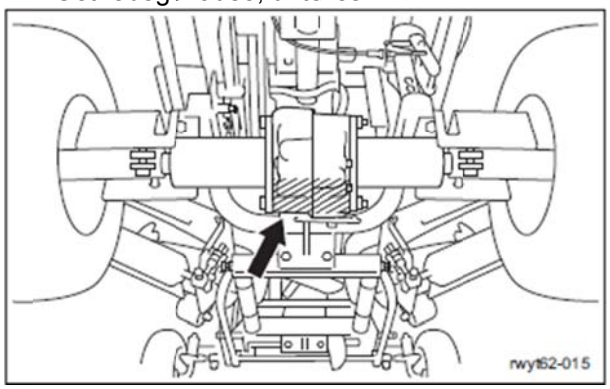
2. Vorderachse, rechts



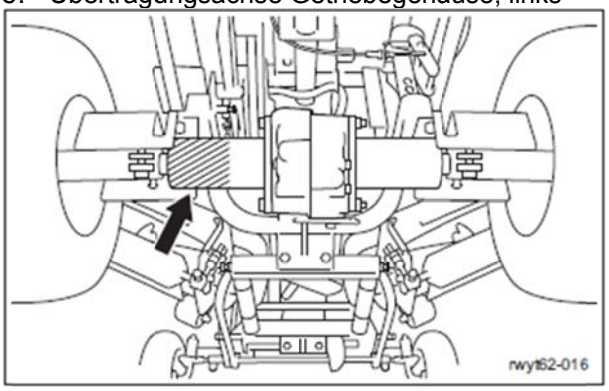
3. Vorderachse, links



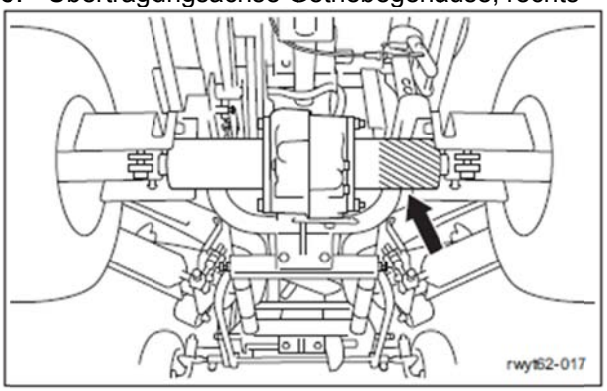
4. Getriebegehäuse, unteres



5. Übertragungsachse Getriebegehäuse, links



6. Übertragungsachse Getriebegehäuse, rechts



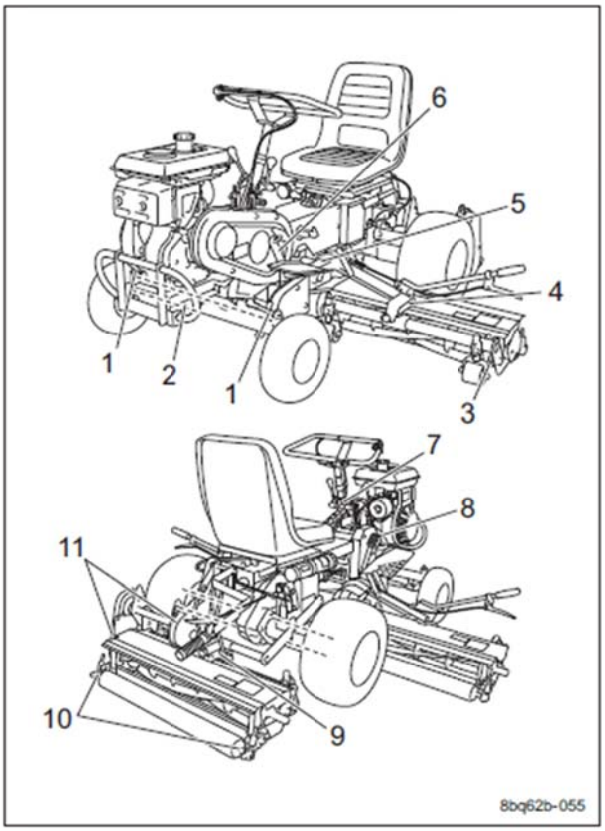
5.4. Schmierung

5.4.1. Über die Schmierung

Die beweglichen Teile der Maschine benötigen Schmierung, da ein Mangel an Schmierstoff an diesen Teilen zum Verklemmen oder zur Beschädigung führen könnte.
Schmieren Sie daher die beweglichen Teile in Übereinstimmung mit dem Wartungsplan.

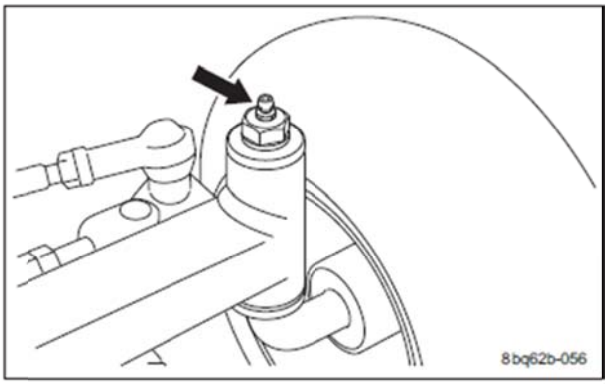
5.4.2. Schmierstellen

Schmiernippel sind an folgenden Stellen angebracht.
Nachschmieren ist nach 50 Betriebsstunden erforderlich.

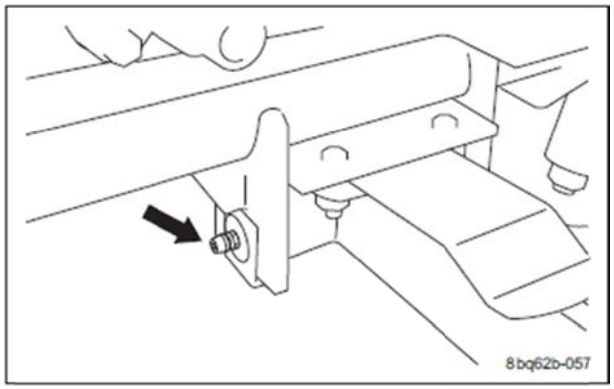


	Position	Nummer der Schmierstelle
1	Vorderräder	2
2	Vorderrad Vorderer Stift	1
3	Radgehäuse	6
4	Mäherrahmen	2
5	Mäher-Hubarm	2
6	Differentialsperrpedal	1
7	Holmspannung	5
8	Bremspedal	1
9	Hinterer Mäher Schwingmetallteil	1
10	Hintere Walze	6
11	Mäherspannung	2

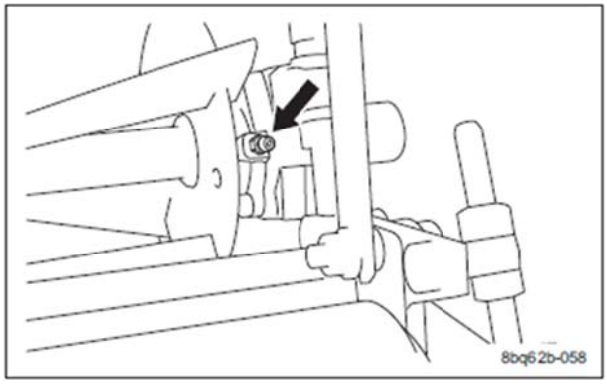
1. Vorderräder
   Es gibt jeweils einen Punkt am linken und am rechten Rad.



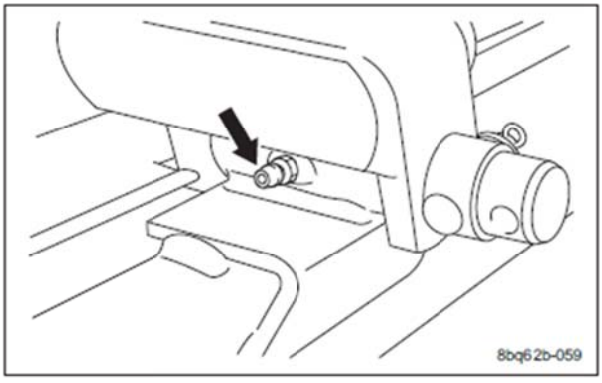
2. Vorderrad –vorderer Stift



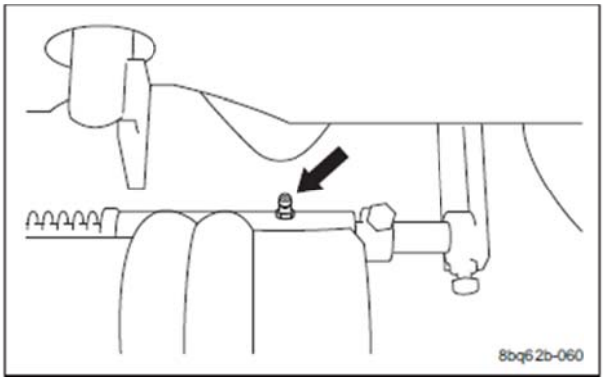
3. Spindelgehäuse
   Es gibt eine Stelle jeweils links und rechts von jeder Einheit.



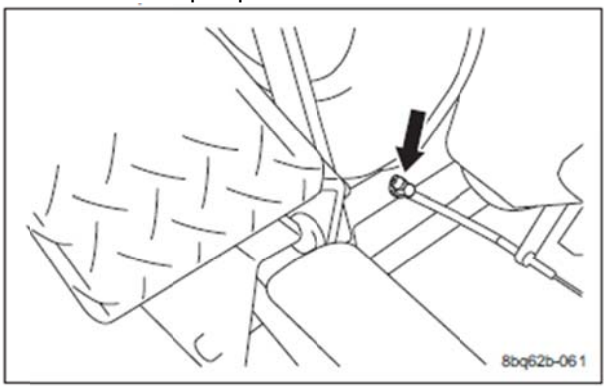
4. Mäherrahmen
   Es gibt jeweils einen Punkt an den linken und rechten Mähdecks.



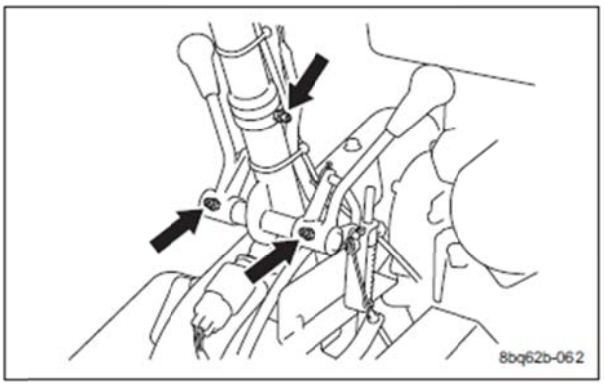
5. Mäher-Hubarm
   Es gibt jeweils einen Punkt an den linken und rechten Mähdecks.

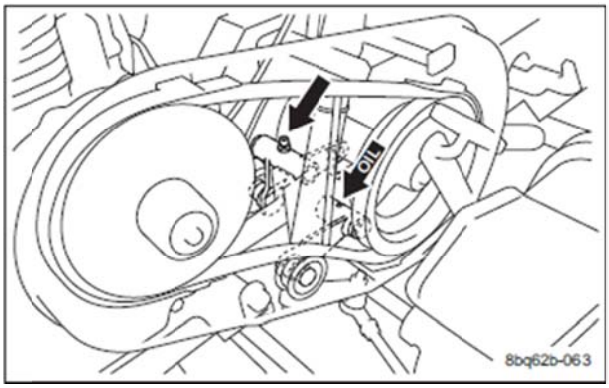


6. Differentialsperrpedal

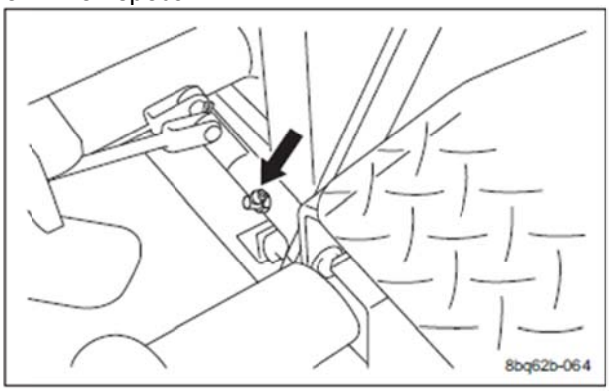


7. Holmspannung
   Bereitstellen von Kraftfahrzeug Getriebeöl #90 alle 50 Betriebsstunden.

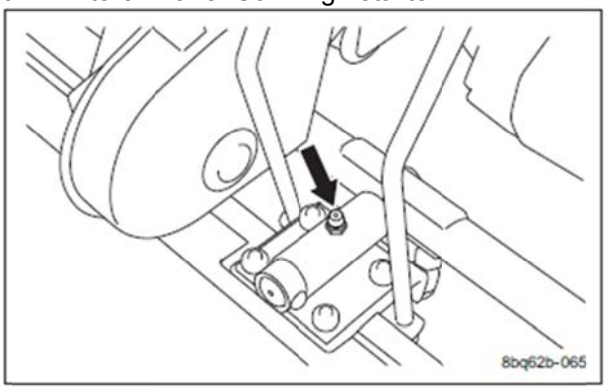




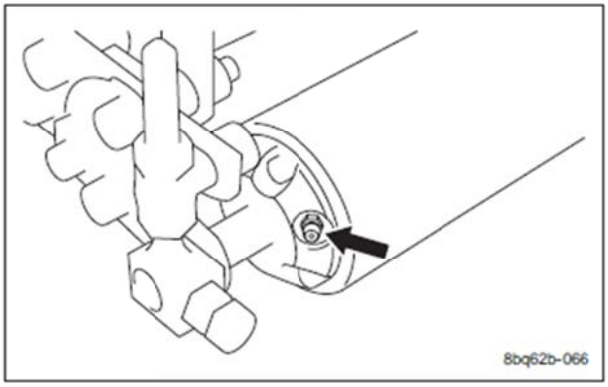
8. Bremspedal



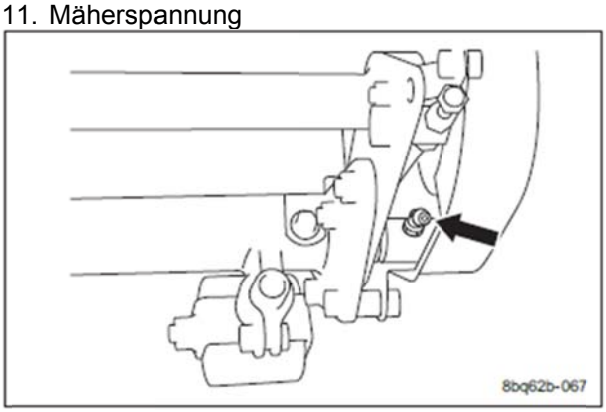
9. Hinterer Mäher Schwingmetallteil

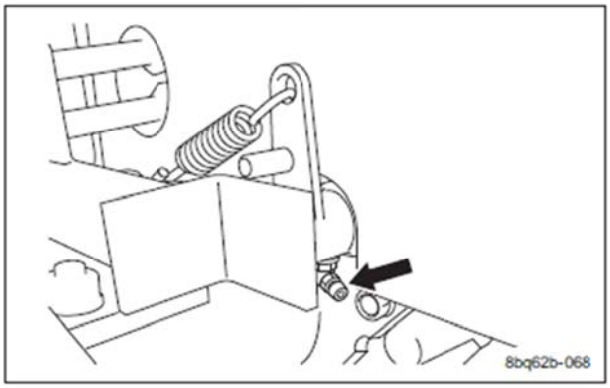


10. Hintere Walze
    Es gibt einen Punkt jeweils links und rechts von jeder Einheit.



11. Mäherspannung





5.5. Wartung (Mäher)

5.5.1. Läppen des Spindelschneiders (Schneidzylinders)

Das Läppen ist eine Arbeit, die dem Schärfen eines Küchenmessers ähnelt. Falls die Kanten des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers stumpf werden und das Schneiden schwierig wird, sollten sowohl der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser gleichzeitig geschärft werden durch Rückwärtsdrehen des Spindelschneiders (Schneidzylinders) mit einer aufgetragenen Polierpaste.
Das Läppen ist jedoch nur eine vorübergehende Maßnahme und dadurch wird die Schärfe nicht völlig wiederhergestellt.
Falls die Kanten des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers stumpf werden und das Schneiden erschwert wird, folgen Sie den angegebenen Schritten zum Durchführen des Läppens.

Vorsicht

Sowohl der Spindelschneider (Schneidzylinder) als auch das Untermesser sind scharfkantige Teile. Handhaben Sie diese mit Vorsicht, es besteht Schnittgefahr für Hände und Füße.

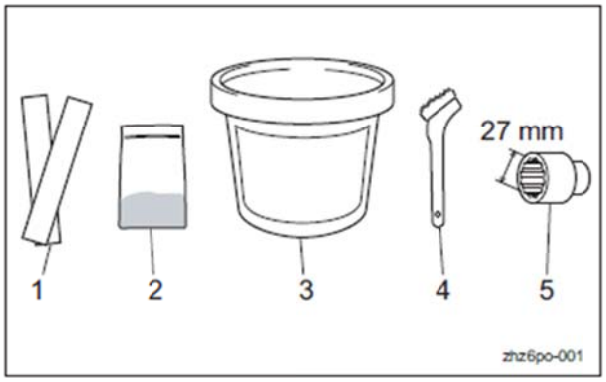
Vorsicht

Beim Läppvorgang dreht sich der Spindelschneider (Schneidzylinder). Halten Sie Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern.

Vorsicht

Führen Sie den Läppvorgang niemals mit anderen Personen durch.

1. Haben Sie folgende Gegenstände bereit: Läppmaschine (Baroness RM20B), Papierstreifen, Schleifmittel (Läpppuder gemischt mit Öl oder Gelmischung, (Original Baroness Schleifmittel)), Bürste, 27 Steckschlüssel.



1	Papier
2	Läpppulver
3	Gelzusammensetzung
4	Bürste
5	27 Steckschlüssel

Anmerkung:
Das Mischungsverhältnis für Schleifmittel ist ein Teil Läpppulver zu drei oder vier Teilen Öl.

Vorsicht

Vor dem Testschneiden mit dem Papier, stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und tragen Sie zum Schutz Ihrer Hände Handschuhe. Achten Sie darauf, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) nicht die Handschuhe erfasst. Sie könnten dabei Hände oder Finger verletzen.

Wichtig

Nach dem Schneiden von Gras, positionieren Sie die Klingen, bevor Sie die Klingenschärfe überprüfen.

2. Legen Sie zwei oder 3 Papierstreifen zwischen den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser in einem Winkel von 90 Grad. Dann drehen Sie den Spindelschneider (Schneidzylinder) manuell von oben nach unten, um die Schärfe zu überprüfen.
3. Überprüfen Sie die Schärfe im gesamten Einstellungsbereich (drei oder vier Punkte von der linken Kante zur rechten) des Spindelschneiders (Schneidzylinders).
4. Verwenden Sie ein Stück Kreide, um die Stellen an der Klinge zu markieren, die scharf sind.
5. Senken Sie das Mähdeck, verbinden Sie dann die Läppmaschine und die Welle des Spindelschneiders (Schneidzylinders) indem Sie einen 27 Steckschlüssel verwenden.
6. Schalten Sie den Schalter der Läppmaschine ein, um den Spindelschneider (Schneidzylinder) in die Gegenrichtung zur Schneidrichtung zu drehen.
7. Tragen Sie das Schleifmittel gleichmäßig mit der Bürste auf der Oberseite des Spindelschneiders (Schneidzylinders) an den mit Kreide markierten Stellen auf, wo das Papier gut geschnitten worden war.
8. Lassen Sie die Maschine eine Zeit lang leerlaufen und schalten Sie dann die Läppmaschine ab, um die Drehung zu stoppen, wenn kein Kontaktgeräusch mehr zu hören ist.
9. Waschen oder wischen Sie das Schleifmittel mit einem Tuch vom Spindelschneider (Schneidzylinder) und überprüfen Sie dann die Schärfe.
10. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 9 solange, bis der ganze Einstellungsbereich (drei oder vier Punkte von der linken zur rechten Kante) des Spindelschneiders (Schneidzylinders) einheitlich geschliffen ist.
11. Zuletzt tragen Sie das Schleifmittel auf den gesamten Bereich des Spindelschneiders (Schneidzylinders) auf und führen Sie das abschließende Läppen durch.
12. Stoppen Sie die Drehung des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und waschen Sie das Schleifmittel ab.
13. Stellen Sie die Klingenpositionen ein, während Sie die Schärfe der Klingen prüfen.

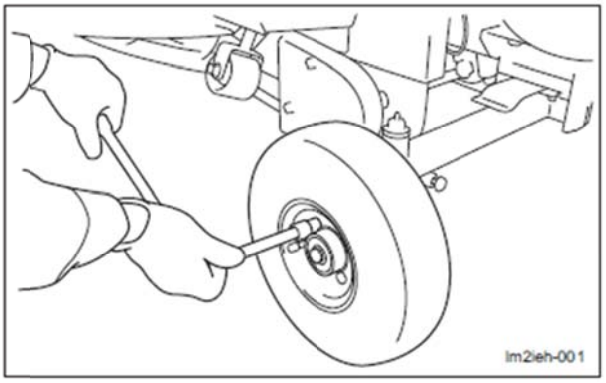
5.6. Wartung (Fahrzeug)

5.6.1. Abnahme/Montage der Reifen

Vorderreifen

Folgen Sie den unten angeführten Schritten beim Abnehmen der Vorderreifen:

1. Lösen Sie die Schrauben.



2. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Auflagepunktes des Vorderachsenbereiches an, heben Sie dann das Fahrzeug, bis der Reifen sich vom Boden hebt. (Siehe.)
3. Entfernen Sie die Schrauben.

4. Nehmen Sie den Reifen von der Radbefestigung.

Vorsicht

Berücksichtigen Sie die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verlieren kann, bei Schäden verursacht durch unsachgemäße Handhabung, wie zu starkes Anziehen der Schrauben.

Wichtig

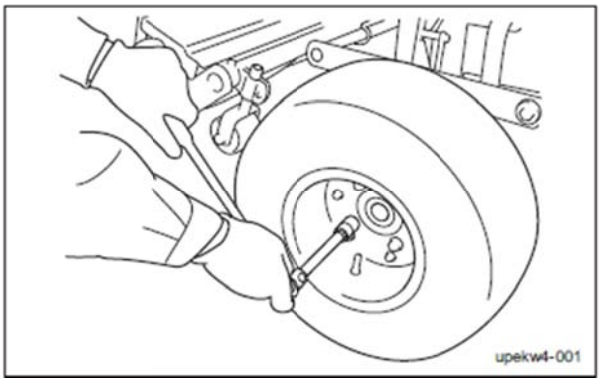
Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an (kreuzweise).

Für das Anbringen der Vorderreifen kehren Sie den Vorgang zum Abnehmen der Reifen um.

Hinterreifen

Folgen Sie den unten angeführten Schritten beim Abnehmen der Hinterreifen:

1. Lösen Sie die Schrauben.



2. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Auflagepunktes im Bereich der Hinterradübersetzung an, heben Sie dann das Fahrzeug, bis der Reifen sich vom Boden hebt. (Siehe.)
3. Entfernen Sie die Schrauben.
4. Nehmen Sie den Reifen von der Radbefestigung.

Vorsicht

Berücksichtigen Sie die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verlieren kann, bei Schäden verursacht durch unsachgemäße Handhabung, wie zu starkes Anziehen der Schrauben.

Wichtig

Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an (kreuzweise).

Für das Anbringen der Hinterreifen kehren Sie den Vorgang zum Abnehmen der Reifen um.

5.6.2. Einstellung der Riemenspannung

Vorsicht

Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

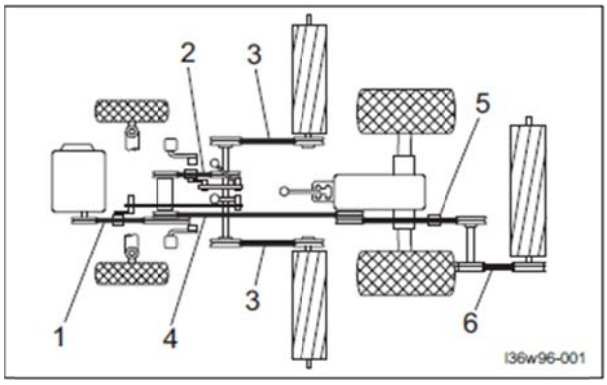
Wichtig

Vergewissern Sie sich, dass der Riemen die angegebene Spannung hat.

Wenn die Riemenspannung durch häufigen Gebrauch nachlässt, besteht Gefahr, dass der Riemen rutscht oder abspringt.
Zusätzlich kann es bei übermäßiger Riemenspannung zu vorzeitiger Abnutzung kommen.
Falls erforderlich, nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor und prüfen Sie den Riemen immer auf die richtige Spannung.

Positionen für Anbringung der Riemen

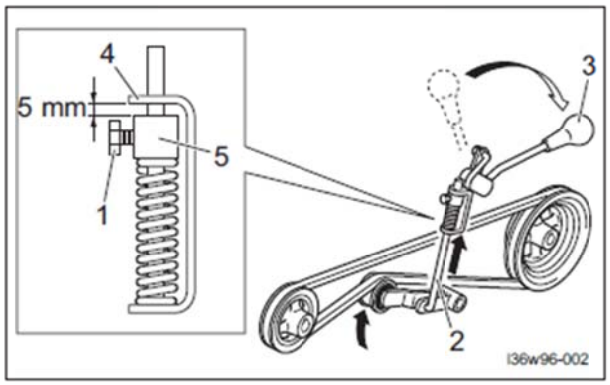
Keilriemen sind bei dieser Maschine an den folgenden Positionen angebracht.



1	Kupplung
2	Hebel der Spindeldrehung
3	Linkes und rechtes Mähdeck
4	Getriebe
5	Spannung Hinterer Mäher
6	Hinteres Mähdeck

Kupplung

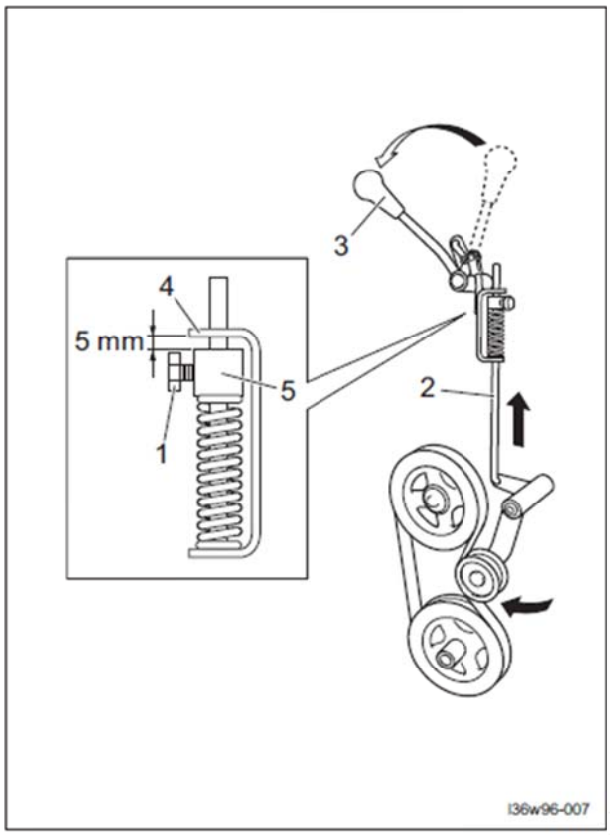
1. Lockern Sie die Einstellschraube und dann ändern Sie die Länge der Stange.
2. Stellen Sie das Spiel zwischen dem Beschlag der Stangenspannung und der Manschette auf 5 mm ein, wenn der Hebel der Kupplung betätigt wird.
3. Ziehen Sie die Einstellschraube an und stellen Sie sicher, dass die Manschette sicher befestigt ist.



1	Einstellschraube
2	Stange
3	Hebel der Kupplung
4	Stangenspannungsbeschlag
5	Manschette

Hebel der Spindeldrehung

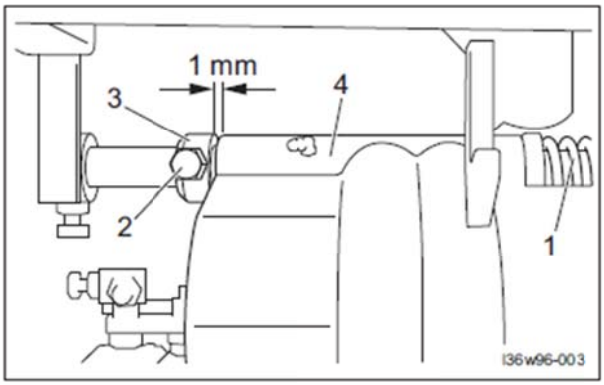
1. Lockern Sie die Einstellschraube und ändern Sie dann die Länge der Stange.
2. Stellen Sie das Spiel zwischen dem Beschlag der Stangenspannung so ein, dass es 5mm beträgt bei Betätigen der Kupplung.
3. Ziehen Sie die Einstellschraube fest und vergewissern Sie sich, dass die Manschette sicher befestigt ist.



1	Einstellschraube
2	Stange
3	Hebel der Kupplung
4	Stangenspannungs-beschlag
5	Manschette

Linke und rechte Mähdecks

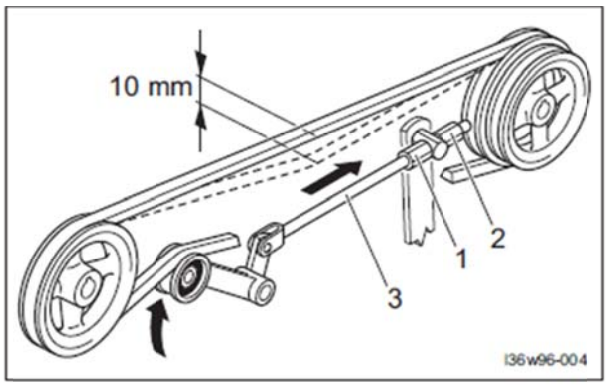
1. Keilriemen werden durch die Federn in konstanter Spannung gehalten.
   Lockern Sie die Einstellschraube, dann stellen Sie das Spiel zwischen der Manschette und dem Mäher-Hubarm auf 1 mm ein.
2. Ziehen Sie die Einstellschraube fest und vergewissern Sie sich, dass die Manschette sicher befestigt ist.
3. Führen Sie dieselben Schritte durch, um die Riemen am Mähdeck auf der gegenüberliegenden Seite einzustellen.



1	Feder
2	Einstellschraube
3	Manschette
4	Mäher-Hubarm

Getriebe

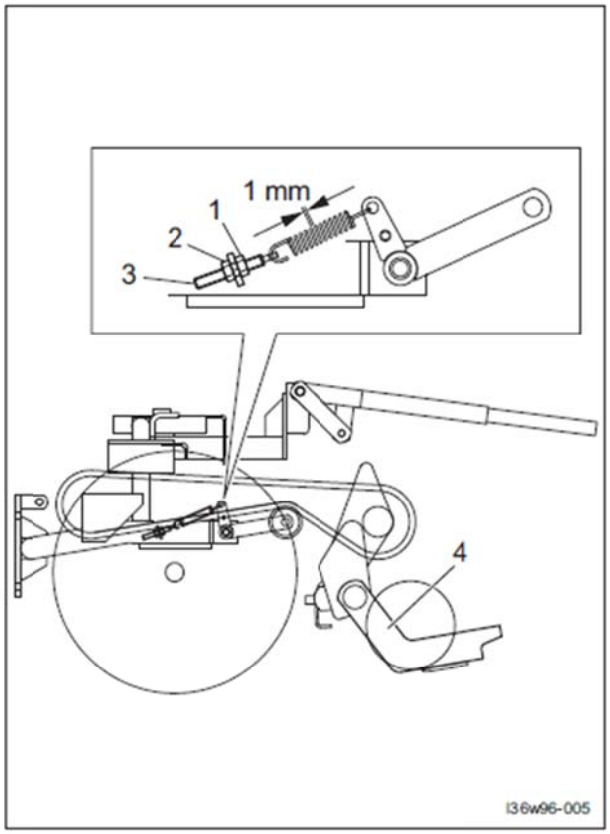
1. Lockern Sie die Einstellmutter A.
2. Ziehen Sie die Einstellmutter B fest und ändern Sie dann die Länge der Stange.
3. Stellen Sie die Keilriemenspannung so ein, dass der Riemen ungefähr 10 mm durchhängt, bei Fingerdruck auf die Riemenmitte (10kgf).
4. Ziehen Sie die Einstellmutter A fest und vergewissern Sie dich, dass die Stange sicher befestigt ist.



1	Einstellmutter A
2	Einstellmutter B
3	Stange

Spannung – hinterer Mäher

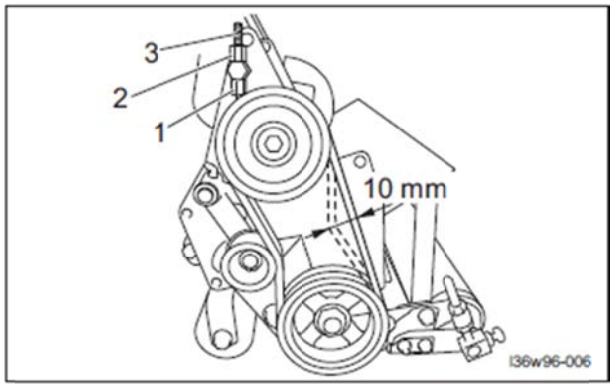
1. Lockern Sie die Einstellmutter A.
2. Ziehen Sie die Einstellmutter B fest und ändern Sie dann die Länge der Stange.
3. Senken Sie das hintere Mähdeck auf eine ebene Unterlage ab und stellen Sie dann das Spiel der Feder auf 1 mm ein.
4. Ziehen Sie die Einstellmutter A an und vergewissern Sie sich, dass die Stange sicher befestigt ist,
5. Heben Sie das hintere Mähdeck und stellen Sie dann sicher, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) sich nicht dreht, wenn die Maschine fährt.



1	Einstellmutter A
2	Einstellmutter B
3	Stange
4	Hinteres Mähdeck

Hinteres Mähdeck

1. Lockern Sie die Einstellmutter A.
2. Ziehen Sie die Einstellmutter B an und ändern Sie dann die Länge der Stange.
3. Stellen Sie die Keilriemenspannung so ein, dass der Riemen ungefähr 10 mm durchhängt, bei Fingerdruck auf die Riemenmitte (10 kgf).
4. Ziehen Sie die Einstellmutter A fest und vergewissern Sie dich, dass die Stange sicher befestigt ist.

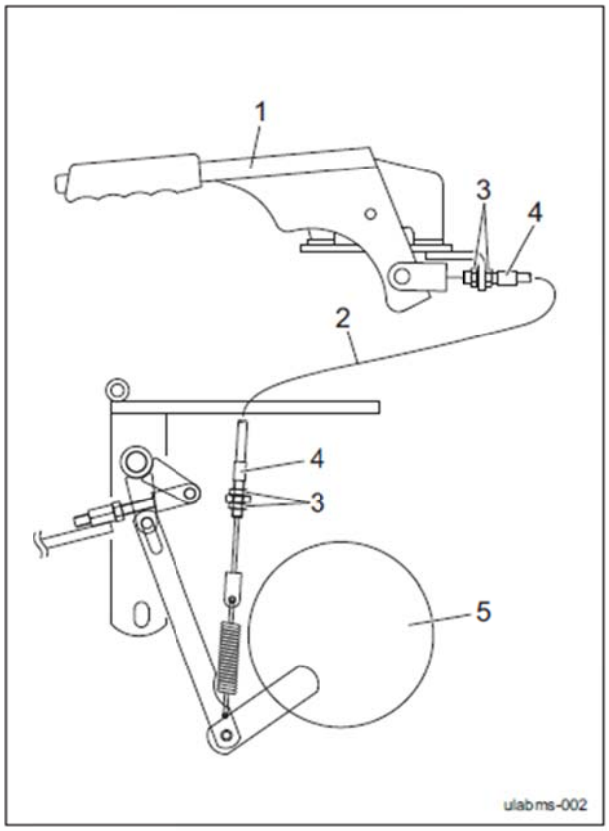


1	Einstellmutter A
2	Einstellmutter B
3	Stange

5.6.3. Einstellung der Feststellbremse

Falls die Feststellbremse beim Ziehen des Hebels für die Feststellbremse nicht ausreichend greift, stellen Sie das Bremsseil ein.

1. Während Sie den Druckknopf drücken, bringen Sie den Hebel der Feststellbremse in die Ruheposition zurück, um die Feststellbremse zu lösen.
2. Lockern Sie die Mutter an der Seite des Hebels der Feststellbremse.
3. Bewegen Sie die Seileinstellhalterung nach hinten, um die Seilspannung zu erhöhen.
4. Ziehen Sie die Mutter sicher fest, um den Seileinstellbeschlag zu befestigen.
5. Stellen Sie sicher, dass die Bremse beim Ziehen des Hebels für die Feststellbremse richtig funktioniert und dass die Bremse beim Lösen des Bremshebels nicht schleift.



1	Hebel der Feststellbremse
2	Bremsseil
3	Mutter
4	Seileinstellbeschlag
5	Bremstrommel

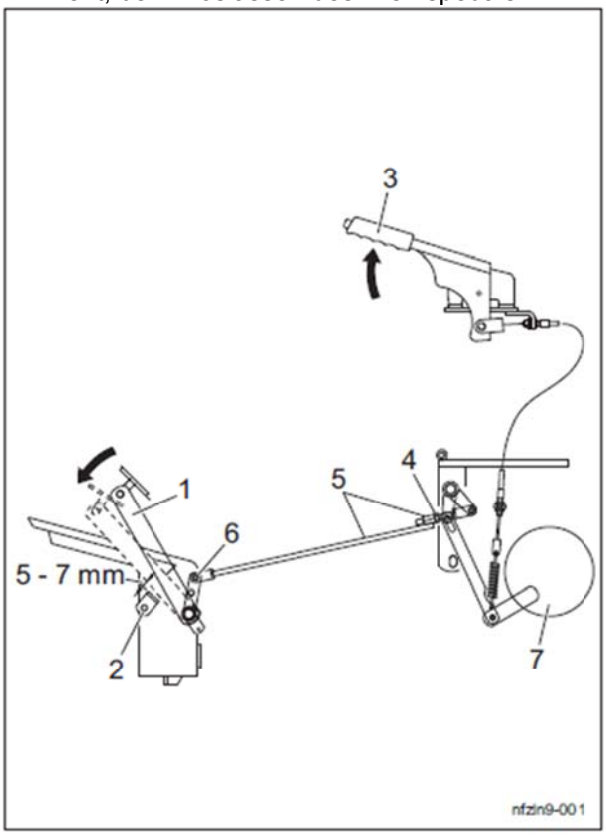
Anmerkung:
Sie können das Bremsseil auch an der Getriebeseite einstellen.

5.6.4. Einstellung der Bremse

Falls die Bremse nicht ausreichend greift sogar beim Durchdrücken des Pedals bis zum Stopper, dann stellen Sie die Bremsstange ein.

1. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse völlig an und stellen Sie sicher, dass die Bremse richtig greift.
2. Lockern Sie die Feststellmutter.
3. Entfernen Sie den Splint, die Beilagscheibe und den Stift, der das Bremspedal vorne an der Bremsstange befestigt.
4. Drehen Sie die Mutter vorne an der Bremsstange hinein und befestigen Sie das Bremspedal temporär vorne an der Bremsstange mit dem Stift.
5. Drücken Sie das Bremspedal leicht nieder und stellen Sie das Spiel zwischen dem Pedalstopper und dem Bremspedal auf 5-7 mm ein. (Falls das Spiel größer als 7 mm ist, kann die Bremse beschädigt werden.)

6. Befestigen Sie das Bremspedal sicher vorne an der Bremsstange mit dem Stift.
7. Ziehen Sie die Feststellmutter fest an, um die Spitze der Bremsstange fest zu sichern.
8. Stellen Sie sicher, dass die Bremse nicht mehr zieht, beim Loslassen des Bremspedals.

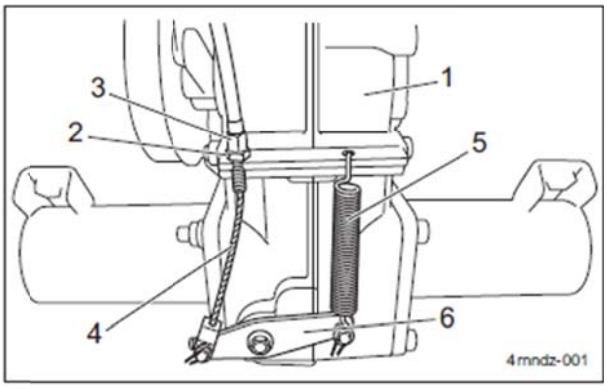


1	Bremspedal
2	Pedalstopper
3	Hebel der Feststellbremse
4	Feststellmutter
5	Bremsstange (vorne)
6	Splint, Beilagscheibe, Stift
7	Bremstrommel

5.6.5. Einstellung des Seils der Differentialsperre

Falls die Differentialsperre beim Drücken des Differentialsperrpedals nicht wirkt, stellen Sie das Seil der Differentialsperre ein.

1. Stellen Sie sicher, dass das Differentialsperrpedal vollständig in die Ruheposition zurückgekehrt ist.
2. Lockern Sie die Mutter an der Getriebeseite.
3. Lockern Sie die Seil-Einstellhalterung nach oben, um die Seilspannung zu erhöhen.
4. Stellen Sie das Seil so ein, dass das Differentialsperrseil und der Hebel der Differentialsperre geringfügiges Spiel aufweisen, wenn der Hebel unter Federspannung in die Ruheposition zurückkehrt.
5. Ziehen Sie die Mutter fest und befestigen Sie die Seileinstell-Halterung vollständig.

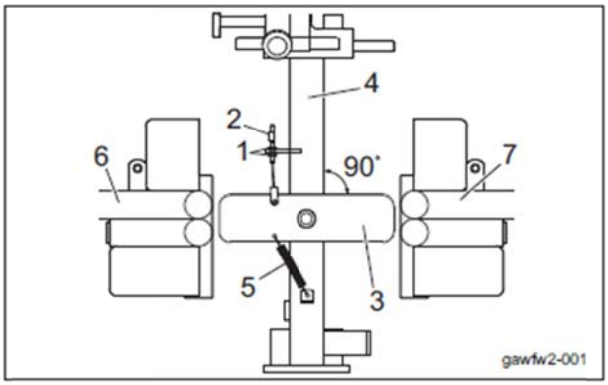


1	Getriebe
2	Mutter
3	Seileinstell-Halterung
4	Seil
5	Feder
6	Hebel der Differentialsperre

Anmerkung:
Sie können das Differentialsperrseil auch an der Pedalseite einstellen.

5.6.6. Einstellung des Mäherstoppers

1. Senken Sie die linken und rechten Mähdecks, dann betätigen Sie den Hebel der Spindeldrehung.
2. Lockern Sie die Mutter und dann stellen Sie die Position der Seileinstell-Halterung so, dass der Mäherstopper sich in einer Position von 90 Grad gegenüber dem Rahmen befindet.
3. Ziehen Sie die Mutter sicher fest, um die Seileinstell-Halterung zu fixieren.
4. Stellen Sie sicher, dass der Mäherstopper zurückspringt beim Lösen des Hebels der Spindeldrehung.

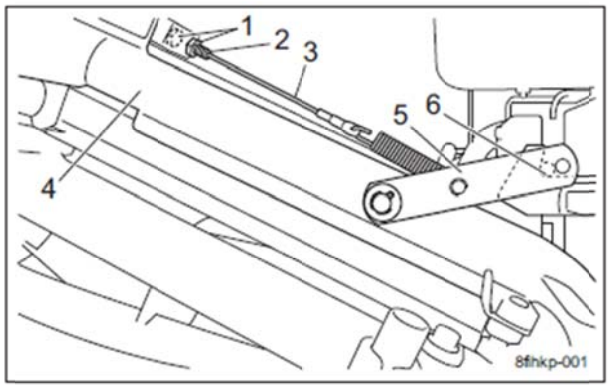


1	Mutter
2	Seileinstell-Halterung
3	Maherstopper
4	Rahmen
5	Feder
6	Linker Mäher-Hubarm
7	Rechter Mäher-Hubarm

5.6.7. Einstellung des Kabels zum Festhaken des Mähers

Kabel zum Festhaken des linken/rechten Mähers

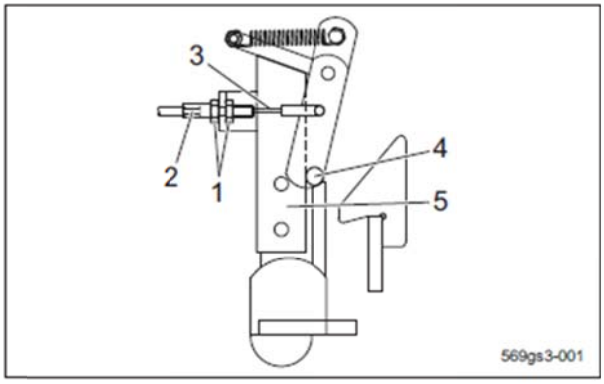
1. Lockern Sie die Muttern und bewegen Sie den Kabeleinstellbeschlag in Richtung der Außenseite der Maschine, um die Kabelspannung zu erhöhen.
2. Ohne den Hebel anzufassen, heben Sie das rechte Mähdeck, dann nehmen Sie die Einstellung so vor, dass der Hakenbeschlag die Unterseite des Hakens berührt und das Kabel ein geringes Spiel aufweist.
3. Ziehen Sie die Muttern an und fixieren Sie den Kabeleinstellbeschlag sicher.
4. Führen Sie dieselben Schritte durch beim Einstellen des Hakenkabels beim linken Mäher.



1	Mutter
2	Kabeleinstell-Halterung
3	Kabel (zum Festhaken des Mähers)
4	Rechtes Mähdeck
5	Hakenbeschlag
6	Unterseite des Hakens

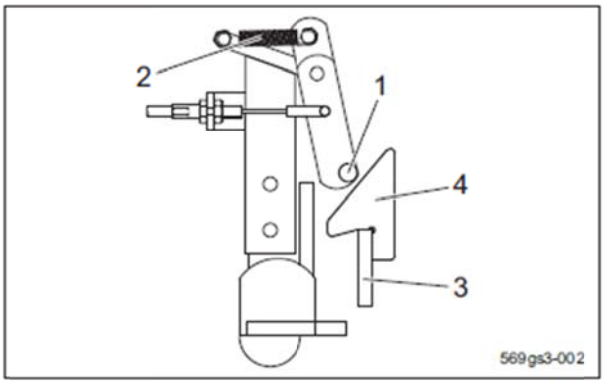
Kabel zum Festhaken des hinteren Mähers

1. Lockern Sie die Muttern und bewegen Sie den Kabeleinstellbeschlag in Richtung der Mitte der Maschine, um die Kabelspannung zu erhöhen.
2. Senken Sie das hintere Mähdeck, dann stellen Sie den Hakenbeschlag so ein, dass er in leichten Kontakt mit der Hebelhalterung kommt, wenn Sie den Hebel vollständig ergreifen.
3. Ziehen Sie die Muttern fest und fixieren Sie Kabeleinstellbeschlag sicher.



1	Mutter
2	Kabeleinstellbeschlag
3	Kabel
4	Hakenbeschlag
5	Hebelhalterung

4. Wenn der Hakenbeschlag durch Federspannung in seine Ausgangsposition zurückkehrt sobald Sie den Hebel lösen, dann heben Sie den Hubarm des hinteren Mähers und stellen sicher, dass der Hakenbeschlag sich näher zu der Mitte der Maschine befindet als zur Spitze des Hakens.



1	Hakenbeschlag
2	Feder
3	Hubarm des hinteren Mähers
4	Haken

5.7. Langzeitlagerung

5.7.1. Vor der Lagerung

- Entfernen Sie Schmutz, geschnittenes Gras, Bruchstücke, Ölflecken usw. völlig.
- Stellen Sie Öl bereit und schmieren Sie die erforderlichen Einzelteile.

EC Declaration of Conformity

We

Manufacture's Name:	Kyoeisha Co., Ltd.
Manufacture's Address:	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref. 442-8530 Japan

declare that

Product:	Ride-on Lawnmower
Make:	BARONESS
Type:	LM180C
Starting Serial No.:	15076

compiler of the technical file

Name:	Kyoeisha U.K.Ltd.
Address:	Unit 5 Hatch Industrial Park Grewell Road,Basingstke Hampshire RG24 7NG, the United Kingdom

in accordance with the following Directives :

2006/42/EC	The Machinery Directive and its amending directives

has been designed and manufactured using the following specifications :

ISO12100 : 2010
EN836 : 1997
ISO5395 : 1990

References of other Community Directives applied
2000/14/EC 、2004/108/EC

Place: Japan
Date : March 15,2012

Signature : Kimiya Kaneko
Name : Kimiya Kaneko
Position : Quality Dept. Manager

Manufacturer's Declaration of Conformity for

Product Identification

Product :	Ride-on lawnmower
Make :	BARONESS
Type :	LM180
Version(s) :	C
Starting Serial No. :	15076
Measured Sound Power Level :	L_{WA} 103.61 dB
Guaranteed Sound Power Level :	L_{WA} 105 dB

Manufacturer

Name :	Kyoeisha Co., Ltd.
Address :	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref., Japan

Technical Documentation

Keeper's Name :	Kyoeisha Co., Ltd.
Keeper's Address :	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref., Japan

Conformity Assessment Procedure : Internal Control of Production with Assessment of Technical Documentation and Periodical Checking (Annex VI) of 2000/14/EC-2005/88/EC

Involved Notified Body

Name :	SNCH
Address :	11, Route de Sandweiler 5230 Sandweiler Luxembourg

Technical Construction File

Date :	March 5, 2012
Technical Construction File No. :	TCLM180-01
Test Laboratory	TUV Rheinland Luxemburg GmbH 2a, Kalchesbruck L-1852 Luxembourg

Certificate / Report No. : SNCH*2000/14*2005/88*1850*01/TCLM180-01

Means of conformity

The product is in conformity with the Directive relating to the noise emission in the environment by equipment for use outdoors 2000/14/EC-2005/88/EC, in accordance with Article 12 of the Directive.

References of other Community Directives applied

2006/42/EC , 2004/108/EC

Signature :

Kimiya Kaneko

Kimiya Kaneko
Manager
Quality Dept.
Kyoeisha Co., Ltd.

Date : March 15, 2012

BARONESS®

Quality on Demand

KYOEISHA CO.,LTD.

Head Office 1-26, Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-Pref. 442-8530 Japan. Tel : (0533)84-1390 Fax : (0533)89-3623